

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR ÖFFENTLICHE BAUARBEITEN

CAPITOLATO SPECIALE D'APPALTO PER OPERE PUBBLICHE

TEIL I

PARTE I

INHALTSVERZEICHNIS

SOMMARIO

Art. 1	Gegenstand des Bauauftrags
Art. 2	Betrag des Bauauftrags
Art. 3	Zusammenfassende Beschreibung der auszuführenden Arbeiten
Art. 4	Führung der Arbeiten von Seiten des Auftragnehmers
Art. 5	Rechtliche und wirtschaftliche Behandlung der Arbeiter
Art. 6	Verpflichtungen des Auftragnehmers
Art. 7	Beachtung der einschlägigen Bestimmungen
Art. 7-bis	Baustoffe
Art. 8	Enteignungen und vorübergehende Besetzungen
Art. 9	Verwaltung der Unfälle und Schäden
Art. 10	Aufhebung des Vertrages aus Verschulden des Auftragnehmers
Art. 11	Rücktritt vom Vertrag
Art. 12	Entscheidung bei Streitfällen und Eintragung der Vorbehalte
Art. 13	Gütliche Streitbeilegung
Art. 14	Schiedsgericht
Art. 15	Bewachung und Instandhaltung der Bauwerke bis zur Genehmigung der Abnahme
Art. 16	Ablauf der Arbeiten
Art. 17	Haftung des Auftragnehmers
Art. 18	Untervergabe

Art. 1	Oggetto dell'appalto
Art. 2	Ammontare dell'appalto
Art. 3	Descrizione sommaria delle opere da eseguire
Art. 4	Condotta dei lavori da parte dell'appaltatore
Art. 5	Trattamento normativo e retributivo dei lavoratori
Art. 6	Obblighi dell'aggiudicatario
Art. 7	Osservanza delle disposizioni normative
Art. 7-bis	Materiali da costruzione
Art. 8	Espropri ed occupazioni temporanee
Art. 9	Gestione dei sinistri e dei danni
Art. 10	Risoluzione del contratto per colpa dell'appaltatore
Art. 11	Recesso dal contratto
Art. 12	Definizione delle controversie e iscrizione delle riserve
Art. 13	Accordo bonario
Art. 14	Arbitrato
Art. 15	Custodia e manutenzione delle opere fino al collaudo
Art. 16	Andamento dei lavori
Art. 17	Responsabilità dell'appaltatore
Art. 18	Subappalto

Art. 19	Endgültige Versicherungspolizze	Sicherheit -	Art. 19	Garanzia definitiva – polizze assicurative
Art. 20	Frist für die Fertigstellung der Arbeiten - Verzugstrafe		Art. 20	Tempo utile per l'ultimazione dei lavori – penale per il ritardo
Art. 21	Anzahlungen		Art. 21	Pagamenti in acconto
Art. 22	Preisvorauszahlung		Art. 22	Anticipazione del prezzo
Art. 23	Endabrechnung		Art. 23	Conto finale
Art. 24	Abnahme		Art. 24	Collaudo
Art. 25	Verschiedene Pflichten und Verbindlichkeiten zu Lasten des Auftragnehmers		Art. 25	Oneri e obblighi diversi a carico dell'appaltatore
Art. 26	Konkurs oder Vertragsaufhebung		Art. 26	Fallimento o risoluzione
Art. 26bis	Subjektive Abänderungen		Art. 26bis	Modificazioni soggettive
Art. 27	Vertragspreise und verschiedene Verpflichtungen des Auftragnehmers		Art. 27	Prezzi d'appalto ed oneri vari dell'appaltatore
Art. 28	Sicherheits- und Koordinierungsplan		Art. 28	Piano di sicurezza e di coordinamento
Art. 29	Auskünfte		Art. 29	Informazioni
Art. 30	Besondere Bedingungen		Art. 30	Condizioni particolari

Vorbemerkung

Die besonderen Vertragsbedingungen für öffentliche Bauarbeiten Teil I entspricht einem Vertragsentwurf und es beinhaltet alle Elemente gemäß Art. 43 DPR 207/2010.

ART. 1 GEGENSTAND DES BAUAUFTRAGES

1. Gegenstand des Bauauftrages ist die Ausführung aller Arbeiten und Leistungen, die im Art. 2 angeführt werden.

ART. 2 BETRAG DES BAUAUFTRAGES

1. Der Gesamtbetrag der Arbeiten der im Bauauftrag enthaltenen Arbeiten und Leistungen, welche nach Aufmaß bzw. pauschal bzw. teils pauschal, teils nach Aufmaß vergütet werden, beläuft sich voraussichtlich auf
siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II

wie aus der Aufstellung ersichtlich:
siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II

2. Die Schätzung der Pauschalarbeiten ist in der detaillierten Beschreibung der eigentlichen Arbeiten angeführt, sowie aus den Plänen und aus jeder anderen Projektanlage ersichtlich. Die vereinbarte Vergütung für die Pauschalarbeiten bleibt fix und unveränderlich, ohne dass irgendwelche Veränderung an Mengen und Qualität der Leistungen seitens der Vertragsparteien gefordert werden kann.
3. In der Vergütung für die Ausführung der Pauschalarbeiten gilt immer jede erforderliche Ausgabe als mitberechnet, die notwendig ist, um das Bauwerk vollkommen und laut den Voraussetzungen der besonderen Vertragsbedingungen sowie der anderen Planungsdokumente herzustellen.

Premessa

Il capitolato speciale d'appalto per opere pubbliche parte I equivale ad uno schema di contratto e ne contiene tutti elementi ai sensi dell'art. 43 DPR 207/2010.

ART. 1 OGGETTO DELL'APPALTO

1. L'appalto ha per oggetto l'esecuzione di tutte le opere e provviste elencate all'articolo 2.

ART. 2 AMMONTARE DELL'APPALTO

1. L'importo complessivo dei lavori ed oneri compensati a misura rispettivamente a corpo rispettivamente parte a corpo e parte a misura, compresi nell'appalto, ammonta presuntivamente a
vedi capitolato speciale parte II.

come risulta nel prospetto:
vedi capitolato speciale parte II

2. La valutazione dei lavori a corpo è effettuata secondo le specificazioni date nella descrizione dei lavori stessi, nonché secondo le risultanze degli elaborati grafici e di ogni altro allegato progettuale; il corrispettivo convenuto per i lavori a corpo resta fisso e invariabile senza che possa essere invocata dalle parti contraenti alcuna modifica delle quantità e delle qualità delle prestazioni.
3. Nel corrispettivo per l'esecuzione dei lavori a corpo s'intende sempre compresa ogni spesa occorrente per dare l'opera compiuta alle condizioni stabilite dal capitolato speciale d'appalto e dai documenti progettuali.

Daher kann keine Vergütung für Arbeiten, Lieferungen und Leistungen gefordert werden, welche nicht deutlich in den Beschreibungen der Pauschalarbeiten angeführt sind, aber aus den grafischen Unterlagen ersichtlich sind oder, obwohl in den Beschreibungen der Pauschalarbeiten verzeichnet, nicht aus den grafischen Unterlagen feststellbar sind. Außerdem ist keine zusätzliche Vergütung für Arbeiten, Lieferungen und Leistungen notwendig, welche technisch und an und für sich für die Zweckmäßigkeit, für die Vollständigkeit und richtige Ausführung des ausgeschriebenen Bauwerkes unerlässlich sind.

4. Die Beträge der Pauschalleistungen und /oder Leistungen auf Maß, wie aus der Aufstellung ersichtlich, sind als homogene Leistungen zum Zweck der Änderungs-projekte laut Art. 43 Abs. 8 DPR Nr. 207/2010 (in der Folge „Verordnung“ genannt) zu betrachten und sind voraussichtliche Beträge. Diese homogenen Leistungen können infolge von angeordneten Abänderungen – sofern diese keine wesentliche Änderung der Natur der vergebenen Bauarbeiten bedingt – in den entsprechenden Mengen bis zu einem Fünftel nach oben als auch nach unten schwanken, und zwar absolut als auch in den gegenseitigen Verhältnissen, ohne dass dem Auftragnehmer Vergütungen, die nicht in den vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen vorgesehen sind, sowie zusätzliche Entschädigungen, oder andere Preise, als jene die im Preisverzeichnis, welches dem Vertrag beigelegt ist, aufscheinen, dafür zustehen, wie im Art. 106 Abs. 12 GvD Nr. 50/2016 angegeben.
 5. Bei Über- bzw. Unterschreitung der obgenannten Grenze hat der Auftragnehmer das Recht auf Aufhebung des Vertrages oder auf Fortsetzung desselben, unter neuen mit der Verwaltung vereinbarten Bedingungen.
4. Pertanto, nessun compenso può essere richiesto per lavori, forniture e prestazioni che, ancorché non esplicitamente specificati nella descrizione dei lavori a corpo siano rilevabili dagli elaborati grafici, ovvero pur specificati nella descrizione dei lavori a corpo non siano rilevabili dagli elaborati grafici. Inoltre, nessun compenso è dovuto per lavori, forniture e prestazioni che siano tecnicamente e intrinsecamente indispensabili alla funzionalità, completezza e corretta realizzazione dell'opera appaltata.
 4. Gli importi delle lavorazioni, a corpo e/o a misura, di cui al prospetto sono omogenei ai fini delle varianti di cui all'art. 43, comma 8, DPR 207/10 (di seguito "Regolamento") e sono da considerarsi presuntivi. Potranno variare tanto in più quanto in meno per effetto di variazioni ordinate nelle rispettive quantità e ciò tanto in via assoluta quanto nelle reciproche proporzioni fino alla concorrenza di un quinto dell'importo contrattuale – purché non muti sostanzialmente la natura dei lavori compresi nell'appalto - senza che l'appaltatore possa chiedere compensi non contemplati nel presente capitolato speciale o indennità aggiuntive o prezzi diversi da quelli indicati nell'elenco prezzi allegato al contratto, come specificato all'articolo 106, comma 12, d.lgs. n. 50/2016.
 5. In caso di superamento del sopraccitato limite, tanto in più quanto in meno, l'Appaltatore può chiedere la risoluzione del contratto o proseguirlo alle nuove condizioni concordate con l'Amministrazione.

6. Die Änderungen werden zu den Vertragspreisen abgerechnet; erfordern die Änderungen jedoch nicht vorgesehene Kategorien von Bauarbeiten oder die Verwendung von Baustoffen, für die im Vertrag kein Preis festgesetzt ist, so werden neue Preise bestimmt. Die neuen Preise für die Bauarbeiten oder Materialien werden berechnet:
- a) indem diese aus dem bei Abfassung des Angebots geltenden Richtpreisverzeichnis abgeleitet werden,
 - b) indem diese zur Gänze oder teilweise aus neuen Untersuchungen aufgrund der Grundpreise für Arbeitskräfte, Mieten und Frachten am Tage der Abfassung des Angebots vom Bauleiter und vom Auftragsausführenden gemeinsam abgeleitet und vom EVV genehmigt werden.
- Im Rahmen des Pflichtfünftels unterliegen sämtliche neue Bruttopreise dem Preisabschlag. Im Falle des Angebots nach Einheitspreisen unterliegen die neuen Preise demselben Preisabschlag, wenn angeboten, der einzelnen SOA-Kategorien gemäß besonderen Vertragsbedingungen.
7. Zum Zwecke der Bestimmung des Fünftels setzt sich die Auftragssumme aus dem ursprünglichen Vertragspreis zuzüglich des Betrages aus Unterwerfungsakten und Zusatzverträgen für bereits durchgeführte Änderungen sowie zuzüglich der dem Auftragnehmer gemäß Art. 205 und 208 GvD Nr. 50/2018 gegebenenfalls zuerkannten, keinen Schadenersatz bildenden Beträge zusammen.
8. Dem Auftragnehmer wird eine angemessene Entschädigung zuerkannt, die auf keinen Fall mehr als ein Fünftel des Vertragspreises ausmachen darf, falls die ordnungsgemäß angeordneten Änderungen hinsichtlich der Mengen der verschiedenen homogenen Leistungsgruppen - wie sie sich aus diesen besonderen Vertragsbedingungen ergeben - derartige Änderungen bedingen, dass damit ein bedeutender wirtschaftlicher Nachteil für den Auftragnehmer verbunden ist. Für die Entschädigung wird der Teil berücksichtigt, welcher das Fünftel der betreffenden Leistungsgruppe überschreitet.
6. Le variazioni sono valutate in base ai prezzi di contratto, ma se comportano categorie di lavorazioni non previste o si debbano impiegare materiali per i quali non risulta fissato il prezzo contrattuale si provvede alla formazione di nuovi prezzi. I nuovi prezzi delle lavorazioni o materiali sono valutati:
- a) desumendoli dal prezzario vigente alla data di formulazione dell'offerta;
 - b) ricavandoli totalmente o parzialmente da nuove analisi effettuate avendo a riferimento i prezzi elementari di mano d'opera, materiali, noli e trasporti, alla data di formulazione dell'offerta, attraverso un contraddittorio tra il direttore dei lavori e l'esecutore, e approvati dal RUP.
- Nell'ambito del quinto d'obbligo tutti i nuovi prezzi, valutati al lordo, sono soggetti al ribasso d'asta.
- In caso di offerta a prezzi unitari i nuovi prezzi sono soggetti al medesimo ribasso d'asta, qualora offerto, relativo alle singole categorie SOA presenti nel capitolato speciale.
7. Ai fini della determinazione del quinto, l'importo dell'appalto è formato dalla somma risultante dal contratto originario, aumentato dell'importo degli atti di sottomissione e degli atti aggiuntivi per varianti già intervenute, nonché dell'ammontare degli importi, diversi da quelli a titolo risarcitorio, eventualmente riconosciuti all'appaltatore ai sensi degli articoli 205 e 208 del d.lgs. 50/2018.
8. Qualora le variazioni regolarmente ordinate comportino, nelle quantità dei vari gruppi di lavorazioni omogenee – come risultanti dal presente capitolato speciale – modifiche tali da produrre un notevole pregiudizio economico, all'appaltatore è riconosciuto un equo compenso sulla parte eccedente il quinto della quantità originaria del singolo gruppo di lavorazione, in misura non superiore al quinto dell'importo appaltato.

9. Bei Ausschreibungen mit dem Verfahren des Angebotes von Einheitspreisen sind die angebotenen Einheitspreise für Mehrarbeiten oder Kürzungen bis zu einem Fünftel des Angebotes fix und unveränderlich, auch wenn sich die entsprechenden einzelnen Mengen bei der Bauausführung ändern sollten.
10. Die Änderungsprojekte im Laufe der Bauausführung sind nur dann zugelassen, falls eine der Begründungen gemäß Art. 48, LG 16/2015.
11. Bei den von den Vergabestellen vergebenen öffentlichen Bauleistungen wird keine Preisanpassung vorgenommen, noch ist Art. 1664 Abs. 1 des Zivilgesetzbuches anzuwenden, vorbehaltlich dessen vom Art. 30 der besonderen Vergabebedingungen Teil II.

ART. 3 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DER AUSZUFÜHRENDE ARBEITEN

1. Die Leistungen, welche Gegenstand des Vertrages sind, können vorbehaltlich genauerer Anleitungen, welche bei der Ausführung von der Bauleitung erteilt werden können, wie folgt zusammengefasst werden:
siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II.
2. Form und Ausmaß der einzelnen Bauwerke müssen den Plänen, die dem Vertrag beiliegen, und den Vorschriften der Bauleitung entsprechen.

ART. 4 FÜHRUNG DER ARBEITEN VONSEITEN DES AUFTRAGNEHMERS

1. Der Auftragnehmer, welcher die Arbeiten nicht persönlich durchführt, muss im Vertrag die Person, ausgestattet mit den technischen und moralischen Voraussetzungen, angeben, welche ihn bei der Ausführung der Arbeiten vertritt. Diese Person muss zur Anstellung von Arbeitskräften, zum Ankauf von Materialien, zur Bereitstellung von Beförderungsmitteln, zur Ausführung der Arbeiten sowie zur Unterschrift der Buchhaltung ermächtigt sein, ohne dass sie dafür die Anweisung oder Zustimmung von Seiten des Auftragnehmers abwarten muss.
2. Der Auftragnehmer ist haftbar für die Tätigkeit seines Vertreters.

9. In caso d'appalti col metodo dell'offerta prezzi unitari, i prezzi unitari offerti sono fissi ed invariabili fino alla concorrenza di un quinto in più o in meno dell'importo complessivo offerto, anche se le relative singole quantità in sede di esecuzione dei lavori dovessero mutare.
10. Le varianti in corso d'opera sono ammesse esclusivamente quando ricorra uno dei motivi previsti dall'art. 48, l.p. 16/2015.
11. Per i lavori pubblici affidati dalle stazioni appaltanti non si procede alla revisione dei prezzi e non si applica il comma 1 dell'articolo 1664 del Codice Civile, salvo quanto previsto dall'art. 30 del capitolato speciale parte II.

ART. 3 DESCRIZIONE SOMMARIA DELLE OPERE DA ESEGUIRE

1. Le opere che formano oggetto dell'appalto possono riassumersi come appresso, salvo più precise indicazioni che all'atto esecutivo potranno essere impartite dalla direzione lavori:
vedi capitolato speciale parte II.
2. Le forme e dimensioni da assegnare alle varie strutture devono corrispondere ai disegni di progetto allegati al contratto ed alle disposizioni impartite dalla direzione lavori.

ART. 4 CONDOTTA DEI LAVORI DA PARTE DELL'APPALTATORE

1. L'appaltatore che non conduce i lavori personalmente deve indicare nel contratto la persona, fornita dei requisiti d'idoneità tecnici e morali, che lo rappresenta nell'esecuzione dei lavori, autorizzata all'assunzione di mano d'opera, all'acquisto di materiali, alla predisposizione dei mezzi di trasporto, all'esecuzione dei lavori, alla firma della contabilità e ciò senza dover attendere alcuna istruzione o consenso da parte dell'appaltatore.
2. L'appaltatore rimane responsabile dell'operato del suo rappresentante.

3. Der Auftragnehmer oder sein Vertreter müssen während der ganzen Dauer der Arbeiten die Anwesenheit vor Ort gewährleisten.
 4. Im Falle von schwerwiegenden und gerechtfertigten Gründen (Gehorsamsverweigerung Unfähigkeit oder grober Fahrlässigkeit usw.) nach vorheriger begründeter Mitteilung an den Auftragnehmer, kann die Verwaltung die sofortige Ersetzung des Vertreters und von Angestellten des Auftragnehmers verlangen, ohne dass dem Auftragnehmer oder seinem Vertreter eine Entschädigung zusteht.
 5. Der Auftragnehmer hat mit geeignetem technischem Personal, welches zahlenmäßig den Erfordernissen der Baustelle entspricht, für die planmäßige Abwicklung der Arbeiten zu sorgen.
 6. Der Baustellenleiter ist der technische Direktor des Unternehmens oder ein anderer Techniker, welcher vom Auftragnehmer formell beauftragt ist und gegebenenfalls mit dem Vertreter des Auftragnehmers laut Abs. 1 übereinstimmen kann. Der Baustellenleiter muss auf jeden Fall eine Person sein, die über die von Art. 87, Abs. 2, DPR 207/2010 vorgesehenen Titel verfügt.
 7. Der Auftragnehmer haftet für die Befähigung der Baustellenleiter und für das gesamte Baustellenpersonal im Allgemeinen.
 8. Der Auftragnehmer ist für die Disziplin und Ordnung auf der Baustelle verantwortlich. Er hat die Pflicht, Gesetze und Verordnungen einzuhalten und von seinen Angestellten einhalten zu lassen.
 9. Der Auftragnehmer versichert durch seinen Baustelleleiter die Organisation, die technische Führung und Leitung der Baustelle.
 10. Der Auftragnehmer ist auf jeden Fall für Schäden verantwortlich, die auf Unfähigkeit oder Nachlässigkeit seiner Angestellten und Arbeiter sowie auf böse Absicht oder Betrug bei Lieferungen oder Verwendung von Baustoffen zurückzuführen sind.
3. L'appaltatore o il suo rappresentante deve garantire la presenza sul luogo dei lavori per tutta la durata dell'appalto.
 4. Quando ricorrano gravi e giustificati motivi (indisciplina, incapacità o grave negligenza ecc.) l'amministrazione previa motivata comunicazione all'appaltatore, ha diritto di esigere il cambiamento immediato del suo rappresentante e del personale, senza che per ciò spetti alcuna indennità all'appaltatore o al suo rappresentante.
 5. L'appaltatore dovrà provvedere alla condotta effettiva dei lavori con personale tecnico idoneo, numericamente adeguato alle necessità di cantiere.
 6. Il direttore di cantiere è il direttore tecnico dell'impresa o un altro tecnico formalmente incaricato dall'appaltatore, ed eventualmente coincidente con il rappresentante dell'appaltatore di cui al comma 1. Il direttore di cantiere dovrà in ogni caso essere un soggetto dotato dei titoli previsti dall'art. 87, comma 2, DPR 207/2010.
 7. L'appaltatore risponde dell'idoneità del direttore di cantiere ed in generale di tutto il personale addetto ai medesimi.
 8. L'appaltatore è responsabile della disciplina e del buon ordine nel cantiere e ha l'obbligo di osservare e far osservare al proprio personale le norme di legge e di regolamento.
 9. L'appaltatore, tramite il direttore di cantiere assicura l'organizzazione, la gestione tecnica e la conduzione del cantiere.
 10. L'appaltatore è comunque responsabile dei danni causati dall'imperizia o dalla negligenza di detti soggetti, e risponde nei confronti dell'amministrazione committente per la malafede o la frode dei medesimi nell'impiego dei materiali.

**ART. 5
RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE
BEHANDLUNG DER ARBEITER**

**ART. 5
TRATTAMENTO NORMATIVO E RETRIBUTIVO
DEI LAVORATORI**

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für alle innerhalb der Baustelle tätigen Arbeiter eine wirtschaftliche und normative Behandlung einzuhalten, die dem entspricht und jedenfalls nicht niedriger ist als das, was von den für den Bereich und in der Provinz Bozen repräsentativsten gesamtstaatlichen und territorialen Kollektivverträgen festgesetzt ist.
 2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich überdies, auch bei Kündigung oder Fälligkeit der gesamtstaatlichen und territorialen Kollektivverträge laut Abs. 1 für die gesamte Dauer des Auftrags zumindest die wirtschaftliche und normative Behandlung zu garantieren, die bereits aufgrund derselben Kollektivverträge besteht.
 3. Falls während der Phase der Vertragsausführung eine Erneuerung der gesamtstaatlichen und territorialen Kollektivverträge laut Abs. 1 eintritt, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die wirtschaftliche und normative Behandlung, die von den innerhalb der Baustelle tätigen Arbeitern genossen wird, den eingetretenen Vertragsbedingungen rechtzeitig anzupassen.
 4. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Bestimmungen auf dem Gebiet der Arbeitshygiene, der Arbeitsunfallverhütung, des sozialen Schutzes der Arbeit, der sozialen Fürsorge und Betreuung und der Unfallversicherung zu beachten und für deren Beachtung seitens des Unterauftragnehmers sowie der anderen an der Baustelle beteiligten Wirtschaftsteilnehmer zu sorgen, und bestätigt, diese Bestimmungen genau zu kennen.
 5. Der Auftragnehmer ist im Falle der direkten Bezahlung des Unterauftragnehmers seitens der Verwaltung im Sinne von Art. 49, Abs. 3 des LG Nr. 16/2015 von der solidarischen Haftung in Bezug auf die Verpflichtungen zur Entlohnung und zur Zahlung der Sozialbeiträge befreit.
1. L'appaltatore è tenuto ad osservare, per tutti i lavoratori operanti all'interno del cantiere, un trattamento economico e normativo equivalente e comunque non inferiore a quello stabilito dai contratti collettivi nazionali e territoriali maggiormente rappresentativi per il settore e nella provincia di Bolzano.
 2. L'appaltatore si obbliga altresì a garantire, anche in caso di disdetta o scadenza dei contratti collettivi nazionali e territoriali di cui al comma 1, per tutta la durata dell'appalto, almeno il trattamento economico e normativo già in essere in base ai medesimi contratti collettivi.
 3. Qualora, durante la fase di esecuzione del contratto, sopraggiunga il rinnovo dei contratti collettivi nazionali e territoriali di cui al comma 1, l'appaltatore si obbliga ad adeguare tempestivamente il trattamento economico e normativo goduto dai lavoratori operanti all'interno del cantiere alle sopravvenute condizioni contrattuali.
 4. L'appaltatore è tenuto ad osservare e far osservare al subappaltatore e agli altri operatori economici coinvolti nel cantiere le norme vigenti in materia di igiene di lavoro, prevenzione degli infortuni, tutela sociale del lavoratore, previdenza e assistenza sociale nonché assicurazione contro gli infortuni, attestandone la conoscenza.
 5. L'appaltatore è liberato dalla responsabilità solidale in relazione agli obblighi retributivi e contributivi in caso di pagamento diretto del subappaltatore da parte dell'amministrazione ai sensi dell'art. 49 comma 3, l.p. 16/2015.

6. Im Sinne von Art. 105 Abs. 9 GvD Nr. 50/2016 übermitteln der Auftragnehmer und über ihn die Unterauftragnehmer dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten die Unterlagen über die erfolgte Meldung an die Anstalten für soziale Vorsorge, einschließlich der Eintragung in die Südtiroler Bauarbeiterkasse sowie an die Versicherungsanstalten, und eine Kopie des Sicherheitsplans gemäß Art. 105 Abs. 17.

7. Bei Nichterfüllung der Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialbeiträge findet Art. 30 Abs. 5 GvD Nr. 50/2016 Anwendung.

Bei Verzug der Zahlungen der Löhne findet Art. 30 Abs. 6 GvD Nr. 50/2016 Anwendung.

8. Falls der Auftraggeber nicht den genauen Betrag und die betreffenden nötigen Angaben der etwaigen Schulden des Auftragnehmers kennt, wird auf die Zahlungsbescheinigungen ein Abzug im Ausmaß bis zu 20% derselben vorgenommen. Der Abzug wird solange vorgenommen, bis die entsprechende Körperschaft die ordnungsmäßige Beitragsposition mitgeteilt hat. Gegen diese teilweise Zahlungseinstellung kann der Auftragnehmer keinesfalls bei der Verwaltung Einspruch erheben.

9. Falls der Auftraggeber nicht den genauen Betrag und die betreffenden nötigen Angaben der etwaigen Schulden des Unterauftragnehmers kennt, nimmt der Bauleiter auf die dem Unterauftragnehmer geschuldeten Beträge einen Abzug im Ausmaß bis zu 20% derselben vor. Der Abzug wird solange vorgenommen, bis die entsprechende Körperschaft die ordnungsmäßige Beitragsposition mitgeteilt hat. Gegen diese teilweise Zahlungseinstellung kann der Unterauftragnehmer keinesfalls bei der Verwaltung Einspruch erheben.

10. Die Fristen für die Ausstellung der Zahlungsbescheinigung wird für ausländische Unternehmen durch die schriftliche Anfrage der auftraggebenden Verwaltung um Vorlage des dem Dokument über die ordnungsgemäße Beitragslage gleichwertigen Zertifikats (DURC) unterbrochen. Die Unterbrechung darf nicht mehr als 30 Tage betragen.

6. Ai sensi dell'art. 105, comma 9, del d.lgs. n. 50/2016 l'appaltatore e, per suo tramite, le imprese subappaltatrici, sono tenuti a trasmettere all'amministrazione committente prima dell'inizio dei lavori la documentazione di avvenuta denuncia agli enti previdenziali, inclusa l'iscrizione alla Cassa edile della Provincia autonoma di Bolzano, assicurativi ed antinfortunistici, nonché copia del piano di sicurezza di cui allo stesso art. 105, comma 17.

7. In caso di inadempienza contributiva si applica quanto previsto dall'art. 30, comma 5, del d.lgs. n. 50/2016.

In caso di ritardo nel pagamento delle retribuzioni si applica quanto previsto dall'art. 30, comma 6, del d.lgs. n. 50/2016.

8. Qualora l'amministrazione committente non dovesse conoscere l'importo esatto ed i relativi dati necessari degli eventuali debiti del dell'appaltatore, verrà effettuata una trattenuta sui certificati di pagamento fino al 20% dello stesso, fino a che l'ente interessato non abbia comunicato la regolarizzazione della posizione contributiva. Avverso tale parziale sospensione di pagamento l'appaltatore non potrà opporre alcuna eccezione.

9. Qualora l'amministrazione committente non dovesse conoscere l'importo esatto ed i relativi dati necessari degli eventuali debiti del subappaltatore, verrà effettuata dal direttore dei lavori una trattenuta sugli importi a quest'ultimo dovuti fino al 20% degli stessi, fino a che l'ente interessato non abbia comunicato la regolarizzazione della posizione contributiva. Avverso tale parziale sospensione di pagamento il subappaltatore non potrà opporre alcuna eccezione.

10. I termini per l'emissione del certificato di pagamento sono interrotti, in caso di imprese estere, dalla richiesta scritta dell'amministrazione committente di presentare la documentazione equipollente al certificato di regolarità contributiva (DURC), fino alla presentazione della stessa. In ogni caso detta interruzione non può superare i 30 giorni.

ART. 6
VERPFLICHTUNGEN DES AUFTRAGNEHMERS

1. Der Auftragnehmer garantiert die gänzliche Einhaltung der geltenden umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Verpflichtungen, die durch Rechtsvorschriften der Union, staatliche Rechtsvorschriften oder Rechtsvorschriften des Landes Südtirol, Bereichsverträge oder bereichsübergreifende Kollektivverträge, sei es auf gesamtstaatlicher, sei es auf lokaler Ebenen, oder die in Anhang X der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführt internationalen umwelt-, sozial- und arbeitsrechtlichen Vorschriften festgelegt sind.

ART. 7
BEACHTUNG DER
EINSCHLÄGIGEN BESTIMMUNGEN

1. Der Auftragnehmer muss neben den vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen, das GvD vom 19. April 2016 Nr. 50 in geltender Fassung, das MD vom 19. April 2000 Nr. 145 in geltender Fassung „Allgemeine Vertragsbedingungen“, das MD vom 7. März 2018 Nr. 49, das DPR vom 5. Oktober 2010 Nr. 207 in geltender Fassung, das LG vom 17. Dezember 2015 Nr. 16 und jede weitere einschlägige Bestimmung beachten.

ART. 7 bis
BAUSTOFFE

1. Im Sinne des Beschlusses des Südtiroler Landtages Nr. 152 vom 11.09.1991 ist auf die Verwendung von exotischen Hölzern möglichst zu verzichten.
2. Für Holzprodukte gilt der Beschluss der Landesregierung vom 11.05.2009, Nr. 1285 (Verwendung von Holz und Holzprodukten aus zertifizierter, nachhaltiger Waldbewirtschaftung bei Lieferungen und Arbeiten für die Landesverwaltung).

ART. 6
OBBLIGHI DELL'APPALTATORE

1. L'appaltatore garantisce la piena osservanza delle norme ed obblighi vigenti in materia di diritto ambientale, sociale e del lavoro stabiliti dal diritto dell'Unione, dal diritto nazionale o dalla normativa provinciale, da contratti collettivi, sia di settore che interconfederali nazionali e territoriali, o dalle disposizioni internazionali in materia di diritto ambientale, sociale e del lavoro elencati nell'allegato X della direttiva 2014/24/UE.

ART. 7
OSSERVANZA DELLE
DISPOSIZIONI NORMATIVE

1. Oltre all'osservanza delle disposizioni del presente capitolato speciale d'appalto, l'appaltatore è soggetto all'osservanza del d.lgs. 19 aprile 2016 n. 50 e successive modifiche ed integrazioni, del D.M. 19 aprile 2000 n. 145 e successive modifiche ed integrazioni "Capitolato Generale", del D.M. 7 marzo 2018 n. 49, del D.P.R. 5 ottobre 2010 n. 207 e successive modifiche, la L.P. n. 16 del 17 dicembre 2015, nonché di ogni altra disposizione in materia.

ART. 7 bis
MATERIALI DA COSTRUZIONE

1. Ai sensi della delibera del Consiglio provinciale n. 152 del 11.09.1991 si deve rinunciare possibilmente all'impiego di legno esotico.
2. Per prodotti in legno e derivati del legno vale la deliberazione della Giunta Provinciale n. 1285 del 11.05.2009 riguardante "Legname e prodotti legnosi certificati, derivanti da gestione forestale sostenibile nelle forniture o nei lavori per l'amministrazione provinciale".

3. Unbeschadet der Vorschrift laut Punkt 4 dürfen die gelieferten Güter die derzeit geltenden Grenzwerte betreffend die Formaldehydemissionen und/oder der Asbestkonzentration nicht überschreiten. Die Verwaltung behält sich vor, die gelieferten Gegenstände vom chemischen Landeslabor überprüfen zu lassen, wobei die Spesen dem Unternehmer angelastet werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte muss der Lieferant die Güter umgehend zurücknehmen und sie auf eigene Kosten mit angemessenen Produkten zu ersetzen, auch nach Ablauf der Garantiezeit.

4. Bestimmungen zur Regelung der Emission von Formaldehyd in Wohn- und Aufenthaltsräumen

- a) Alle im Inneren der Gebäude verwendeten Werkstoffe, Klebstoffe und Beschichtungen müssen für Innenräume geeignet und gemäß EN-Normen zertifiziert sein. Die einzelnen Platten, die zusammengesetzten Produkte, die Einrichtungen und die Verkleidungen in ihrer Gesamtheit sowie alle weiteren Produkte dürfen die von den gültigen Bestimmungen über die zulässigen Emissionswerte für Formaldehyd vorgegebenen Grenzwerte nicht überschreiten.
- b) Man beachte insbesondere folgendes: MD vom 10.10.2008 und das entsprechende Rundschreiben, sowie die Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO:2000).
- c) Dem Auftragnehmer wird demnach vorgeschrieben Werkstoffe zu verwenden, die bei der Herstellung nicht Formaldehyd als Inhaltsstoff enthalten oder den Formaldehyd unter den von den geltenden Bestimmungen vorgegebenen Grenzwerten abgeben.
- d) Der Bauleitung sind deshalb die technischen Sicherheitsblätter SDS (Safety Data Sheet) aller eingesetzten Werkstoffe, die möglicherweise Formaldehyd abgeben können, vorzulegen.

3. Fermo restando quanto previsto al punto 4 i prodotti forniti non possono superare i valori limite stabiliti dalle vigenti norme in materia di valori ammissibili di emissione di formaldeide e/o concentrazione di amianto. L'amministrazione committente si riserva di far esaminare gli elementi forniti dal Laboratorio Chimico provinciale a spese dell'impresa. Nel caso di superamento dei valori limite, l'impresa sarà obbligata a ritirare tempestivamente i prodotti ed a sostituirli a proprie spese con prodotti adeguati e ciò anche dopo la scadenza del periodo di garanzia.

4. Disposizioni per la regolamentazione dell'emissione di formaldeide in ambienti di vita e soggiorno

- a) Tutti i materiali, le colle e le vernici utilizzati all'interno dell'edificio devono essere omologati per interni e certificati secondo le norme EN vigenti in materia.
I singoli pannelli, i prodotti compositi, gli arredi e i rivestimenti nella loro interezza e in generale tutti i prodotti non devono superare i valori limite stabiliti dalle vigenti norme in materia di valori ammissibili d'emissione di formaldeide.
- b) Si veda in particolare: il D.M. 10.10.2008 e relativa circolare esplicativa, e le linee guida dell'Organizzazione Mondiale della Sanità (WHO:2000).
- c) Si prescrive pertanto all'appaltatore di utilizzare materiali che non contengano la formaldeide come ingrediente per la loro preparazione o con emissione di formaldeide inferiore ai limiti prescritti dalla normativa vigente.
- d) Si richiede perciò di presentare alla DL le schede di sicurezza SDS (Safety Data Sheet) di ogni materiale usato che possa potenzialmente rilasciare formaldeide.

- e) Die SDS folgender Produkte sind auf jeden Fall vorzulegen:
- Holzplatten (Spanplatten, Faserplatten, Sperrholz, OSB);
 - Wärmedämmmaterialien (Steinwolle, Glaswolle, Holzwolle);
 - Isolierschäume (wärmedämmende, schallschluckende, wasserabweisende);
 - Farben und Lösemittel;
 - Harze und Klebemittel.
 - Bodenbeläge aus Holz / Holzwerkstoffen
- f) Für die obgenannten Werkstoffe kann man einige Verwendungszwecke unterscheiden:
- Wand- und Deckenverkleidungen (insbesondere jene mit schallschluckenden Eigenschaften)
 - Serienmöbel unterteilt in Korpusse, Arbeitsflächen und Bestuhlung
 - Maßmöbel
- g) Für die Herstellung der Produkte laut der obgenannten Kategorien wird die Verwendung folgender Werkstoffe gefordert:
- schallschluckende Verkleidungen: Ausschließliche Verwendung von Holzfaserplatten mit Zertifikat der Klasse F4stars (F****), (strengster Grenzwert der japanischen Building Standard Law), oder mit anderen Zertifikaten, die von in der EU (Europäischen Union), im SEE oder EFTA (Europäische Freihandelsassoziation), anerkannten Zertifizierungseinrichtungen ausgestellt wurden, oder die von Zertifizierungseinrichtungen, welche dem Abkommen EA MLA und MLA IAF (Anerkennung der Bescheinigungen), beigetreten sind, ausgestellt wurden; die Zertifikate müssen die Einhaltung mindestens der Hälfte der für die Klasse E1 vorgesehenen Grenzwerte sicherstellen.
 - Serienmöbel (Korpusse und Arbeitsflächen): Verwendung von Platten der Klasse E1 mit Melaminbeschichtung, Laminat oder Furnierholz, versehen mit der Bescheinigung und den Prüfbericht gemäß Verfahren laut den Angaben des Dekretes 10.10.2008.
 - Serienmöbel (Sitzflächen und mehrschichtige Rückenlehnen): Verwendung von Platten der Klasse E1, versehen mit der Bescheinigung und den Prüfbericht gemäß Verfahren laut den Angaben des Dekretes 10.10.2008.
- e) In particolare dovranno essere fornite le SDS di:
- Pannelli a base legno (pannelli di particelle, pannelli di fibre, compensato, OSB);
 - Materiali isolanti (lana di roccia, lana di vetro, lana di legno);
 - Schäume isolanti (termiche, fonoassorbenti, idrorepellenti);
 - Vernici e solventi;
 - Resine e colle;
 - Pavimenti in legno e/o compositi.
- f) Si possono distinguere alcune categorie di utilizzo dei materiali sopracitati:
- rivestimenti di pareti o soffitti (in particolare i fonoassorbenti);
 - mobili in serie, ulteriormente suddivisibili in mobili contenitori, piani di lavoro, sedie;
 - mobili su misura.
- g) Si richiede pertanto l'impiego dei seguenti materiali per la produzione delle precedenti categorie:
- rivestimenti fonoassorbenti: utilizzo esclusivo di supporti in pannello di fibre di legno certificato in classe F4stars (F****), (il limite di classificazione più severo previsto dalla Building Standard Law giapponese) o certificato da enti certificatori accreditati in ambito dell'UE (Unione Europea), SEE (Spazio Economico Europeo), EFTA (Associazione Europea di Libero Scambio) o facenti parte dell'accordo EA MLA e MLA IAF (accredito delle certificazioni). I certificati dovranno garantire il rispetto di almeno 1/2 dei limiti previsti per la classe E1.
 - mobili in serie (mobili contenitori e piani di lavoro): utilizzo di pannelli in classe E1 con rivestimento melaminico, laminato, o impiallacciato, corredati di certificazione e rapporto di prova secondo i metodi specificati nel D.M. 10.10.2008.
 - mobili in serie (sedute e schienali in multistrato): utilizzo di pannelli in classe E1, corredati di certificazione e rapporto di prova secondo i metodi specificati nel D.M. 10.10.2008.

- Maßmöbel: Verwendung von Platten mit Melamin- oder Laminat-beschichtung mit Zertifikat F4stars (F****), oder mit anderen Zertifikaten, die von in der EU (Europäischen Union), im SEE oder EFTA (Europäische Freihandelsassoziation), anerkannten Zertifizierungseinrichtungen ausgestellt wurden, oder die von Zertifizierungseinrichtungen, welche dem Abkommen EA MLA und MLA IAF (Anerkennung der Bescheinigungen), beigetreten sind, ausgestellt wurden; die Zertifikate müssen die Einhaltung mindestens der Hälfte der für die Klasse E1 vorgesehenen Grenzwerte sicherstellen. Im Falle von furnier-verkleideten Platten muss der Auftragnehmer einen Prüfbericht der Platten gemäß Verfahren laut den Angaben des Dekretes 10.10.2008 vorlegen.
 - mobili su misura: utilizzo di pannello certificato in classe F4stars (F****) con rivestimento melaminico o laminato o certificato da enti certificatori accreditati in ambito della UE (Unione Europea), SEE (Spazio Economico Europeo), EFTA (Associazione Europea di Libero Scambio) o facenti parte dell'accordo EA MLA e MLA IAF (accreditamento delle certificazioni). I certificati dovranno garantire il rispetto di almeno 1/2 dei limiti previsti per la classe E1; in caso di rivestimenti di pannelli con impiallaccature di legno, l'appaltatore dovrà produrre un rapporto di prova del pannello impiallacciato secondo i metodi specificati nel D.M. 10.10.2008.
-
- h) Alle aus Holz bestehenden Platten müssen Prüfberichte vorweisen, die sich auf Werkstoffe beziehen, die geliefert und zur Verwendung kommen, falls nicht eigene Zulassungszertifikate der Produkte vorliegen.
 - h) Tutti i pannelli a base di legno dovranno essere accompagnati da rapporti di prova prodotti sui lotti di materiale utilizzati per la consegna se non sono presenti certificazioni di prodotto.
 - i) Aufgabe der Bauleitung ist, ein Probestück der Lieferung auszuwählen, welches nach dem Datum der Bescheinigung und des Prüfberichtes des verwendeten Materials weiterverarbeitet wird; dieses Probestück muss dann einer weiteren Untersuchung durch eine autorisierte Prüfanstalt zur Feststellung der Übereinstimmung mit den verlangten Anforderungen unterworfen werden; der Aufwand der Überprüfung geht zu Lasten des Auftragnehmers.
 - i) Sarà onere della D.L. scegliere una campionatura significativa della fornitura, oggetto di lavorazioni successive alla data della certificazione e rapporti di prova del materiale impiegato, che dovrà essere sottoposta ad ulteriori analisi per la verifica della corrispondenza ai requisiti previsti. La certificazione dovrà essere rilasciata da un laboratorio autorizzato; l'onere della verifica sarà a carico dell'appaltatore.
 - j) Der öffentliche Auftraggeber übernimmt es, in zwei Musterräumen des Gebäudes vor Lieferung und Montage der Einrichtung die Luftqualität zu überprüfen.
 - j) L'amministrazione aggiudicatrice si fa carico dell'analisi dell'aria di due vani campione dell'immobile prima della fornitura e posa dell'arredamento.
 - k) Es ist Aufgabe der Bauleitung zu überprüfen, welche Konzentration an Formaldehyd die Innenluft der Räume aufweist; diese darf nicht höher sein als jene, die in den Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO:2000) vorgesehen ist; dies unter Berücksichtigung des MD vom 10.10.2008.
 - k) Sarà onere della D.L. la verifica della concentrazione di formaldeide in aria dei vani, che dovrà risultare inferiore ai limiti previsti dalle linee guida dell'Organizzazione Mondiale della Sanità (WHO:2000), nel rispetto di quanto previsto dal D.M. 10.10.2008.

5. Alle oben genannten Pflichten, Verbindlichkeiten und Leistungen wurden bereits bei der Festsetzung der Preise der Arbeiten berücksichtigt, demzufolge steht dem Auftragnehmer keine eigene Vergütung zu.

**ART. 8
ENTEIGNUNGEN UND
VORÜBERGEHENDE BESETZUNGEN**

1. Die Verwaltung nimmt selbst und auf eigene Kosten die Enteignungen für die bleibenden Besetzungen und/oder Auferlegung der Dienstbarkeiten im Zusammenhang mit den auszuführenden Arbeiten vor.
2. Die Kosten umfassen:
 1. Vergütung für Enteignung
 2. Vergütung für Besetzung
 3. Vergütung für Dienstbarkeit
 4. Vergütung für Nebenschäden
3. Falls der Auftragnehmer bei der Verwaltung ein Verfahren zwecks vorübergehender Besetzung von Flächen beantragt, trägt er die diesbezüglichen Kosten und Spesen.
4. Der Auftragnehmer sorgt selbst und auf eigene Kosten sowohl für alle sich als notwendig erweisenden vorübergehenden Besetzungen, als auch für das Ausfindig machen der entsprechend zu besetzenden Flächen mit Übernahme aller Kosten und Spesen, wie für:

5. Di tutti gli oneri, obblighi e prestazioni sopra specificati è già stato tenuto conto nello stabilire i prezzi dei lavori, pertanto non spetta alcun compenso separato.

**ART. 8
ESPROPRI ED OCCUPAZIONI
TEMPORANEE**

1. L'Amministrazione provvederà a sue cure e spese agli espropri per le occupazioni permanenti e/o all'imposizione delle servitù relative alle opere da eseguire.
2. I costi comprendono:
 1. Indennizzo per espropri
 2. Indennizzo per occupazione
 3. Indennizzo per servitù
 4. Indennizzo per danni accessori
3. Nel caso l'appaltatore chieda all'Amministrazione di espletare una procedura per l'occupazione temporanea di aree, le relative spese ed i relativi costi sono a carico dell'appaltatore.
4. L'appaltatore provvederà a sue cure e spese sia a tutte le occupazioni temporanee che si rendessero necessarie sia alla individuazione delle relative aree da occupare, accollandosi tutte le spese e costi, come per:

- Dienst- und Verbindungswege;
- Zufahrten zu den verschiedenen Baustellen;
- Errichtung der Baustellen selbst;
- Abtransport der von der Bauleitung als unverwendbar erachteten Materialien auf Abladeplätze, einschließlich der Deponiegebühren;
- Transport von Sondermüll auf eine Sonderdeponie inbegriffen Deponie- und Entsorgungsgebühren;
- Entnahmegruben;
- Umleitung des Verkehrs;
- Etwaige Umleitung von Wasserläufen, inbegriffen die nachträgliche Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes mit Einholung der Bescheinigung seitens der Eigentümer der Wasserläufe über die ordnungsgemäße Ausführung der Wiederherstellungsarbeiten;
- Provisorische Versetzen von Beregnungsanlagen;

- strade di servizio e di collegamento;
- accessi ai vari cantieri;
- impianto dei cantieri stessi;
- asporto dei materiali ritenuti inutilizzabili dalla direzione lavori e loro trasporto a discarica, compresi diritti di discarica;
- trasporto in discarica controllata di rifiuti speciali compresi i costi per la discarica e lo smaltimento;
- cave di prestito;
- deviazioni di traffico;
- eventuali deviazioni di corsi d'acqua compresi il successivo ripristino dello stato precedente e l'ottenimento del benessere di regolare esecuzione da parte dei proprietari dei corsi d'acqua;
- lo spostamento provvisorio di impianti di irrigazione;

e per tutto quanto si renderà necessario all'esecuzione dei lavori, salvo precise eventuali indicazioni contrarie.

und für alles Übrige, was für die Ausführung der Arbeiten notwendig ist, vorbehaltlich möglicher präziser gegenteiliger Angaben.

5. Falls die Verwaltung eine vorübergehende Besetzung eines Grundstreifens oder einer Arbeitsfläche (auf einer Katastermappe genau einzugrenzen) vornimmt, muss dies im Vertrag ausdrücklich präzisiert werden, ansonsten gehen alle Kosten und Spesen zu Lasten des Auftragnehmers
6. Analog muss für den Fall, dass die Verwaltung die Vergütung für bestimmte Nebenschäden übernimmt, dies ausdrücklich im Vertrag präzisiert werden, ansonsten muss der Auftragnehmer für alle Nebenschäden aufkommen und die entsprechenden Kosten und damit verbundenen Spesen tragen.

5. Qualora l'Amministrazione provvedesse ad una occupazione temporanea di una fascia o area di lavoro (da delimitare su una mappa catastale), ciò deve venire espressamente precisato nel contratto, altrimenti tutti i costi e le spese sono a carico dell'appaltatore.
6. Analogamente, se l'Amministrazione si fa carico dell'indennizzo di determinati danni accessori, relativamente alle occupazioni temporanee, ciò deve essere espressamente precisato nel contratto, in caso contrario ne risponde l'appaltatore che risponde anche di tutti i relativi costi e spese connessi.

ART. 9 VERWALTUNG DER UNFÄLLE UND SCHÄDEN

1. Bei Personen- oder Schäden am Eigentum während der Ausführungsphase gelten die Bestimmungen des Art. 11 des MD Nr. 49/2018 vom 07. März 2018.

ART. 9 GESTIONE DEI SINISTRI E DEI DANNI

1. Nel caso in cui si verificano sinistri alle persone o danni alle proprietà nel corso dell'esecuzione dei lavori si applica quanto previsto dall'art. 11 del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018.

2. Im Falle von Schäden durch höhere Gewalt an den Bauwerken oder Ausstattungen sind diese dem Bauleiter, innerhalb von 5 (fünf) Tagen nach eintreten, zum Zwecke der Entschädigung gemäß Art. 11 Abs. 2 MD Nr. 49/2018 vom 7. März 2018, schriftlich zu melden.

RT. 10

AUFHEBUNG DES VERTRAGES AUS VERSCHULDEN DES AUFTRAGNEHMERS

1. Neben den von den vorliegenden Vertragsbedingungen vorgesehenen Fällen, wird der Vertrag in den Fällen und gemäß den Modalitäten der Art. 108 GvD Nr. 50/2016 und Art. 1453 und ff. ZGB aufgelöst.
2. Bei Vertragsauflösung zum Schaden des säumigen Auftragnehmers hat der Auftraggeber das Recht für die Ausführung der Arbeiten oder den verbleibenden Teil Dritte zu beauftragen. Dem säumigen Auftragnehmer wird die Beauftragung an Dritte mitgeteilt. Dem säumigen Auftragnehmer werden die Mehrkosten angelastet, die der Auftraggeber zusätzlich zu den vom aufgelösten Vertrag vorgesehenen Kosten, getragen hat. Diese werden von der hinterlegten Kautions in Abzug gebracht, vorbehaltlich einer weiteren Schadenersatzforderung (Art. 108 Abs. 9 GvD Nr. 50/2016).
3. Der Vertrag wird auch im Fall laut Art. 89 Abs. 9 GvD Nr. 50/2016 aufgehoben, betreffend die Erfüllung der aus dem Vertrag der Nutzung Kapazitäten Dritter entstehenden Pflichten.

2. In caso di danni derivanti da cause di forza maggiore alle opere o provviste, ai fini dell'indennizzo di cui all'art. 11, comma 2 del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018, questi devono essere denunciati al direttore dei lavori per iscritto entro 5 (cinque) giorni dall'evento.

ART. 10

RISOLUZIONE DEL CONTRATTO PER COLPA DELL'APPALTATORE

1. Il contratto si risolve, oltre che nei casi previsti nel presente capitolato, nelle ipotesi e secondo le modalità di cui agli artt. 108 d.lgs. 50/2016 e 1453 c.c. e ss.
2. Con la risoluzione del contratto in danno dell'appaltatore inadempiente, sorge a favore dell'Amministrazione committente il diritto di affidare a terzi l'esecuzione dei lavori, o la parte rimanente degli stessi. L'affidamento a terzi è comunicato all'appaltatore inadempiente. All'appaltatore inadempiente sono addebitate le spese sostenute in più dall'Amministrazione committente rispetto a quelle previste dal contratto risolto. Esse sono prelevate dal deposito cauzionale salva la richiesta dell'ulteriore risarcimento del danno (art. 108 co. 9 d.lgs. 50/2016).
3. Il contratto si risolve anche nell'ipotesi di cui all'art. 89, comma 9, del d.lgs. n. 50/2016, in tema di adempimento degli obblighi derivanti dal contratto di avvalimento.

4. Gemäß Art. 32 Abs. 2 LG Nr. 16/2015 erfolgt für Verfahren zur Vergabe von Bauleistungen über einen Ausschreibungsbetrag unter 40.000 Euro, die im Sinne von Artikel 38 Abs. 2 ebd. nicht über elektronische Instrumente wahrgenommen werden, bei negativem Ergebnis der Kontrollen über die Erfüllung der Teilnahmeanforderungen gemäß Art. 32 ebd. seitens des Auftraggebers, die Vertragsaufhebung gemäß Art. 1456 ZGB kraft Gesetz, indem der Auftraggeber durch einfache Mitteilung erklärt, sich der ausdrücklichen Aufhebungsklausel bedienen zu wollen.

Gemäß Art. 32 Abs. 1 LG Nr. 16/2015 erfolgt für Vergaben von Bauleistungen über einen Ausschreibungsbetrag bis zu 150.000 Euro, bei negativem Ergebnis der Kontrollen über die Erfüllung der Teilnahmeanforderungen gemäß Art. 32 ebd. seitens des Auftraggebers, die Vertragsaufhebung gemäß Art. 1456 ZGB kraft Gesetz, indem der Auftraggeber durch einfache Mitteilung erklärt, sich der ausdrücklichen Aufhebungsklausel bedienen zu wollen.

ART. 11 RÜCKTRITT VOM VERTRAG

1. Der Auftraggeber hat das Recht, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten, nachdem sie die ausgeführten Bauarbeiten, die auf der Baustelle lagernden, verwendbaren Materialien sowie die provisorischen Bauwerke und Anlagen, die zur Gänze oder auch nur zum Teil nicht weggeschafft werden können und die sie zurückbehalten will, sowie eines Zehntels des Betrages der nicht ausgeführten Leistungen, gemäß Art. 109 des GvD 50/2016 vergütet hat.
2. Der Auftragnehmer muss die Materialien, welche vom Bauleiter nicht angenommen wurden, von den Lagerhallen und Baustellen wegschaffen und die genannten Lagerhallen und Baustellen dem Auftraggeber innerhalb der festgelegten Frist zur Verfügung stellen; andernfalls wird die Räumung von Amts wegen und zu Lasten des Auftragnehmers durchgeführt.

ART. 12 ENTSCHEIDUNG BEI STREITFÄLLEN UND EINTRAGUNG DER VORBEHALTE

4. Nell'ipotesi di cui all'art. 32, comma 2 della L.P. n. 16/2015, per gli affidamenti di lavori con importo a base di gara inferiore a 40.000 euro, le cui procedure di gara sono state espletate senza l'utilizzo di strumenti elettronici ai sensi dell'art. 38, comma 2 della LP 16/2015, in caso di esito negativo dei controlli effettuati dall'amministrazione committente sul possesso dei requisiti di partecipazione ai sensi dell'art. 32 della LP 16/2015, il contratto d'appalto si risolve di diritto ai sensi dell'art. 1456 c.c. con la semplice comunicazione da parte dell'amministrazione committente di volersi avvalere della presente clausola risolutiva espressa.

Nell'ipotesi di cui all'art. 32, comma 1 della L.P. n. 16/2015, per gli affidamenti di lavori con importo a base di gara fino a 150.000 euro, in caso di esito negativo dei controlli effettuati dall'amministrazione committente sul possesso dei requisiti di partecipazione ai sensi dell'art. 32 della LP 16/2015 il contratto d'appalto si risolve di diritto ai sensi dell'art. 1456 c.c. con la semplice comunicazione da parte dell'amministrazione committente di volersi avvalere della presente clausola risolutiva espressa.

ART. 11 RECESSO DAL CONTRATTO

1. L'amministrazione committente ha il diritto di recedere in qualunque momento dal contratto, previo pagamento dei lavori eseguiti, dei materiali utili esistenti in cantiere e delle eventuali opere e impianti provvisori anche parzialmente non asportabili che ritiene di trattenere, oltre al decimo dell'importo delle opere non eseguite, come previsto dall'articolo 109 del d.lgs. n. 50/2016.
2. L'appaltatore deve rimuovere dai magazzini e dai cantieri i materiali non accettati dal direttore dei lavori e deve mettere i predetti magazzini e cantieri a disposizione dell'amministrazione committente nel termine stabilito. In caso contrario lo sgombero è effettuato d'ufficio ed a spese dell'appaltatore.

ART. 12 DEFINIZIONE DELLE CONTROVERSIE E ISCRIZIONE DELLE RISERVE

1. Unabhängig von jedem möglichen Einwand und unbeschadet der Möglichkeit, eigene Vorbehalte, gemäß Art. 3 Abs. 1 MD Nr. 49 vom 7. März 2018 einzutragen, ist der Auftragnehmer immer verpflichtet, sich nach den Dienstanweisungen der Bauleitung zu richten und darf die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten nicht abbrechen oder verzögern.
 2. Sollten schwerwiegende Meinungsverschiedenheiten technischer Art auftreten, die sich auf die Ausführung der Bauarbeiten auswirken können, teilt der Bauleiter oder der Auftragnehmer diese dem einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV) mit. Nachdem der Verfahrensverantwortliche (EVV) die Parteien eingeladen und die Angelegenheit gemeinsam mit ihnen geprüft hat, erteilt er innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen ab Mitteilung dem Bauleiter die Dienstanordnungen zur Bereinigung der Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und dem Auftragnehmer.
 3. Mit Dienstanweisung teilt der Bauleiter die Entscheidungen des einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV) gemäß vorgehendem Abs. 2 dem Auftragnehmer mit, welcher verpflichtet ist, sich danach zu richten; das Recht, Vorbehalte gemäß folgenden Modalitäten und mit folgenden Wirkungen einzutragen, bleibt aufrecht.
 4. Der Auftragnehmer, der beabsichtigt, Beanstandungen oder Forderung jedweder Art und jedweden Inhalts aufzuwerfen, muss den Vorbehalt bei sonstigem Verfall auf dem ersten dafür geeigneten Dokument des Auftrags nach Eintreten oder Beendigung des Sachverhalts, durch den dem Auftragnehmer der Schaden zugefügt wurde, eintragen.
1. L'appaltatore è sempre tenuto, indipendentemente da ogni possibile contestazione e fatta salva la facoltà di iscrivere le proprie riserve di cui all'art. 3, comma 1 del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018, a uniformarsi alle disposizioni contenute negli ordini di servizio della direzione lavori, senza poter sospendere o ritardare comunque il regolare sviluppo dei lavori.
 2. Qualora sorgano rilevanti contestazioni di ordine tecnico che possano influire sull'esecuzione dei lavori, il direttore dei lavori o l'appaltatore comunicano al Responsabile unico di procedimento (RUP) le contestazioni insorte. Il Responsabile unico di procedimento (RUP), convocate le parti e promosso in contraddittorio con le stesse l'esame della questione entro quindici (15) giorni dalla comunicazione impartisce le disposizioni di servizio al direttore dei lavori per risolvere le contestazioni tra quest'ultimo e l'appaltatore.
 3. Il direttore dei lavori comunica con ordine di servizio le determinazioni del Responsabile unico di procedimento (RUP) di cui al precedente comma 2 all'appaltatore, il quale ha l'obbligo di uniformarsi, salvo il diritto di iscrivere riserva con le seguenti modalità ed effetti.
 4. L'appaltatore che intenda sollevare contestazioni o avanzare richieste di qualsiasi natura e contenuto ha l'onere di iscrivere riserva, a pena di decadenza, sul primo atto dell'appalto idoneo a riceverla, successivo all'insorgenza o alla cessazione del fatto che ha determinato il pregiudizio dell'appaltatore.

Dafür geeignete Dokumente sind:

- Dienstanweisung,
- Protokoll über die Übergabe der Arbeiten;
- Buchhaltungsregister,
- Protokoll über die Einstellung der Bauarbeiten,
- Protokoll über die Wiederaufnahme der Bauarbeiten,
- Bescheinigung über die Fertigstellung der Bauarbeiten,
- Abnahmebescheinigung oder Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten.

Per atto idoneo si intendono i seguenti atti:

- ordine di servizio;
- il processo verbale di consegna dei lavori;
- il registro di contabilità;
- il processo verbale di sospensione dei lavori;
- il processo verbale di ripresa dei lavori;
- il certificato di ultimazione dei lavori;
- il certificato di collaudo o il certificato di regolare esecuzione.

Will der Auftragnehmer einen Vorbehalt eintragen, muss er dies am Tag tun, an dem ihm das Dokument ausgehändigt wird, mit Ausnahme von mittels zertifizierter E-Mail (PEC) übermittelten Unterwerfungsakten und Dienstanweisungen und unbeschadet der Bestimmung nach Art. 233 DPR 207/2010 zur Abnahmebescheinigung bzw. zur Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten in den Fällen, in denen diese die Abnahmebescheinigung ersetzen kann.

5. Hat der Auftragnehmer die Unterschrift mit Vorbehalt geleistet und sind die Erläuterung und die Quantifizierung bei dessen Formulierung nicht möglich, so muss er bei sonstigem Verfall innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen seine Vorbehalte erläutern, indem er die entsprechenden Forderungen genau einträgt und unterzeichnet und indem er die nach seinem Dafürhalten ihm zustehenden Beträge sowie die Gründe jeder Forderung ausführlich anführt. Auf jeden Fall werden die Vorbehalte bei sonstigem Verfall auch im Buchhaltungsregister bei der Unterzeichnung unmittelbar nach Eintreten oder Beendigung des nachteiligen Sachverhalts eingetragen. Die im Buchhaltungsregister nicht ausdrücklich eingetragenen und dann in der Endabrechnung nicht bestätigten Vorbehalte gelten als aufgegeben. In der Endabrechnung müssen alle zuvor eingetragenen Vorbehalte bestätigt werden, andernfalls gelten sie als aufgegeben.
6. Die Vorbehalte müssen spezifisch formuliert und deren Gründe genau ausgeführt werden. Insbesondere müssen sie bei sonstiger Unzulässigkeit die genaue Quantifizierung der Beträge enthalten, die dem Auftragnehmer nach seinem Dafürhalten geschuldet sind. Die Quantifizierung des Vorbehalts ist definitiv und erfolgt ohne die Möglichkeit nachträglicher Ergänzungen oder Erhöhungen des eingetragenen Betrages.

L'appaltatore, quando intende iscrivere riserva, deve farlo nel giorno in cui l'atto stesso gli viene presentato, ad eccezione degli atti di sottomissione e degli ordini di servizio trasmessi mediante posta elettronica certificata (PEC) e salvo quanto previsto per il certificato di collaudo, ovvero per il certificato di regolare esecuzione nei casi in cui quest'ultimo può sostituire il certificato di collaudo, dall'art. 233 del D.P.R. 207/2010.

5. Se l'appaltatore ha firmato con riserva, qualora l'esplicazione e la quantificazione non siano possibili al momento della formulazione della stessa, egli esplica, a pena di decadenza, nel termine di 15 (quindici) giorni, le sue riserve scrivendo e firmando le corrispondenti domande di indennità e indicando con precisione le cifre di compenso cui crede aver diritto, e le ragioni di ciascuna domanda. In ogni caso, sempre a pena di decadenza, le riserve sono iscritte anche nel registro di contabilità all'atto della firma immediatamente successiva al verificarsi o al cessare del fatto pregiudizievole. Le riserve non espressamente iscritte nel registro di contabilità e successivamente non confermate sul conto finale si intendono abbandonate. Nel conto finale devono comunque essere confermate tutte le riserve in precedenza iscritte che, ove non confermate, si intendono abbandonate.
6. Le riserve devono essere formulate in modo specifico ed indicare con precisione le ragioni sulle quali esse si fondano. In particolare, le riserve devono contenere a pena di inammissibilità la precisa quantificazione delle somme che l'appaltatore ritiene gli siano dovute. La quantificazione della riserva è effettuata in via definitiva, senza possibilità di successive integrazioni o incrementi rispetto all'importo iscritto.

7. Der Bauleiter legt in den nachfolgenden 15 (fünfzehn) Tagen nach Erläuterung des Vorbehalts laut vorgehenden Abs. 5, erster Absatz, seine begründeten Einwände im Register dar. Unterlässt es der Bauleiter, seine Einwände ausführlich zu begründen, so dass die Vergabestelle nicht in der Lage ist, die Gründe zu verstehen, die gegen die Anerkennung der Forderungen des Auftragnehmers sprechen, so haftet der Bauleiter für die Beträge, welche der Auftraggeber auf Grund dieser Fahrlässigkeit gegebenenfalls zahlen muss.
8. Ist aus irgendeinem berechtigten Hinderungsgrund eine exakte und vollständige Abrechnung nicht möglich, so kann der Bauleiter Mengen, die aus überschlägigen Abrechnungen abgeleitet wurden, in die Maßbücher und folglich in die übrigen Rechnungsunterlagen als vorläufige Posten eintragen. In diesem Fall wird die Auflage des unmittelbaren Vorbehalts wirksam, wenn bei der Endabrechnung der betroffenen Kategorien von Bauarbeiten die vorläufig eingetragenen Posten abgezogen werden.
9. Das Buchhaltungsregister wird von dem Auftragnehmer am Tag, an dem es ihm vorgelegt wird, mit oder ohne Vorbehalte unterzeichnet. Sollte das ausführende Subjekt das Register nicht unterzeichnen, ist es aufgefordert, dies innerhalb der Ausschlussfrist von 15 (fünfzehn) Tagen zu machen, und falls es auf die Enthaltung oder Verweigerung beharrt, wird die ausdrückliche Erwähnung im Register gemacht.
10. Hat der Auftragnehmer das Register nicht innerhalb der obgenannten Frist unterzeichnet, oder hat er das Register mit Vorbehalt unterzeichnet, ohne jedoch seine Forderungen vorzubringen, so gelten die eingetragenen Sachverhalte als endgültig festgestellt und der Auftragnehmer verliert sein Recht, die sich darauf beziehenden Vorbehalte oder Forderungen innerhalb jeglicher Frist und auf jegliche Art geltend zu machen.
7. Il direttore dei lavori, nei successivi 15 (quindici giorni) dall'esplicazione della riserva ai sensi del precedente comma 5, primo capoverso, espone nel registro le sue motivate deduzioni. Se il direttore dei lavori omette di motivare in modo esauriente le proprie deduzioni e non consente alla stazione appaltante la percezione delle ragioni ostative al riconoscimento delle pretese dell'appaltatore, il direttore dei lavori incorre in responsabilità per le somme che, per tale negligenza, la stazione appaltante dovesse essere tenuta a sborsare.
8. Ove per qualsiasi legittimo impedimento non sia possibile una precisa e completa contabilizzazione, il direttore dei lavori può registrare in partita provvisoria sui libretti, e di conseguenza sugli ulteriori documenti contabili, quantità dedotte da misurazioni sommarie. In tal caso l'onere dell'immediata riserva diventa operante quando in sede di contabilizzazione definitiva delle categorie di lavorazioni interessate vengono portate in detrazione le partite provvisorie.
9. Il registro di contabilità deve essere firmato dall'appaltatore, con o senza riserve, nel giorno in cui gli viene presentato. Nel caso in cui l'appaltatore, non firmi il registro, è invitato a farlo entro il termine perentorio di 15 (quindici) giorni e, qualora persista nell'astensione o nel rifiuto, se ne fa espressa menzione nel registro.
10. Nel caso in cui l'appaltatore non abbia firmato il registro nel termine di cui sopra, oppure lo abbia fatto con riserva, ma senza esplicitare le proprie riserve nel modo e nei termini sopraindicati, i fatti registrati si intendono definitivamente accertati, e l'appaltatore decade dal diritto di far valere in qualunque termine e modo le riserve o le domande che ad essi si riferiscono.

11. Unbeschadet obgenannter Vorgaben ist der Vorbehalt in folgenden Fällen einzutragen:
- bei Antrag auf Zahlung für verspätete Übergabe der Bauarbeiten gemäß Art. 5 Abs. 14, 1. Satz, MD Nr. 49 vom 7. März 2018: der Auftragnehmer muss den Antrag bei sonstigem Verfall durch Vorbehalt, der im Übergabeprotokoll einzutragen und im Buchhaltungsregister nach den Modalitäten gemäß Abs. 4 ff. dieses Artikels angemessen zu quantifizieren ist, stellen;
 - bei ausstehender Annahme der neuen Preise von Seiten des Auftragnehmers werden, gemäß Art. 8, Abs. 6 des MD Nr. 49 vom 7. März 2018, sofern letzterer keine Vorbehalte in die Buchhaltungsunterlagen einträgt, die Preise als definitiv angenommen erachtet;
 - bei Einstellung der Bauarbeiten: gemäß Art. 10 Abs. 5 MD Nr. 49 vom 7. März 2018 werden die Beanstandungen des Auftragnehmers bei sonstigem Verfall anlässlich der Unterzeichnung der Protokolle über die Einstellung und Wiederaufnahme der Bauarbeiten eingetragen, außer bei anfänglich rechtmäßigen Einstellungen, für welche die Eintragung in das Protokoll über die Wiederaufnahme der Arbeiten ausreicht. Beabsichtigt der Auftragnehmer, die unrechtmäßige längere Unterbrechung geltend zu machen, ist die Aufforderung gemäß Art. 10 Abs. 4, 3. Satz, MD Nr. 49 vom 7. März 2018 notwendige Voraussetzung, damit der Vorbehalt bei Wiederaufnahme der Bauarbeiten eingetragen werden kann. Der Vorbehalt muss dann bei sonstigem Verfall im Protokoll über die Wiederaufnahme der Bauarbeiten bestätigt werden und, sobald er dem Auftragnehmer zur Unterschrift vorgelegt wird, im Buchhaltungsregister und in der Endabrechnung innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen nach Beendigung des Sachverhalts, welcher den Nachteil verursacht hat, erläutert werden;
11. Fermo quanto in precedenza previsto, specifiche ipotesi di iscrizione di riserva si hanno:
- in caso di richiesta di pagamento per tardiva consegna dei lavori, a norma dell'art. 5, comma 14, primo periodo, del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018; la richiesta deve essere formulata dall'appaltatore a pena di decadenza mediante riserva da iscrivere nel verbale di consegna dei lavori e da confermare, debitamente quantificata, nel registro di contabilità e con le modalità di cui al comma 4 e ss. del presente articolo;
 - in caso di mancata accettazione dei nuovi prezzi da parte dell'appaltatore, ai sensi dell'art. 8, comma 6 del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018, ove quest'ultimo non iscriva riserva negli atti contabili, i prezzi si intendono definitivamente accettati;
 - in caso di sospensione dei lavori, ai sensi dell'art. 10, comma 5, D.M. n. 49 del 7 marzo 2018, le contestazioni dell'appaltatore sono iscritte, a pena di decadenza, in occasione della sottoscrizione dei verbali di sospensione e di ripresa dei lavori, salvo che per le sospensioni inizialmente legittime, per le quali è sufficiente l'iscrizione nel verbale di ripresa dei lavori. Qualora l'appaltatore intenda far valere l'illegittima maggiore durata della sospensione, ai sensi dell'art. 10, comma 4, terzo periodo, del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018, la diffida proposta da quest'ultimo è condizione necessaria per poter iscrivere riserva all'atto di ripresa dei lavori. La riserva deve essere poi confermata, sempre a pena di decadenza, nel verbale di ripresa dei lavori e, non appena sia sottoposto all'appaltatore per la firma, nel registro di contabilità e nel conto finale; in ogni caso, la riserva deve essere esplicita nei 15 (quindici) giorni successivi alla cessazione del fatto che ha determinato il pregiudizio;

- bei zusätzlichem Projekt samt Unterwerfungsakt, wenn der Auftragnehmer seine begründete Ablehnung durch einschlägigen Vorbehalt innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen nach Erhalt des Dokuments bei sonstigem Verfall äußert. Auf jeden Fall wird obiger Vorbehalt bei sonstigem Verfall bei der unmittelbar folgenden Unterzeichnung auch im Buchhaltungsregister mit genauer Angabe der Vergütungszahlen, auf die der Auftragnehmer nach seinem Dafürhalten Anrecht hat, und der Gründe jeder Forderung eingetragen. Die im Buchhaltungsregister nicht ausdrücklich eingetragenen und dann in der Endabrechnung nicht bestätigten Vorbehalte gelten als aufgegeben.
- in caso di perizia suppletiva accompagnata da atto di sottomissione, quando l'appaltatore manifesti il proprio motivato dissenso, esplicando apposita riserva nel termine di 15 (quindici) giorni dal ricevimento dell'atto, a pena di decadenza. In ogni caso, sempre a pena di decadenza, la riserva di cui sopra è iscritta anche nel registro di contabilità all'atto della firma immediatamente successiva, con precisa indicazione delle cifre di compenso cui l'appaltatore ritiene di aver diritto e le ragioni di ciascuna domanda. Le riserve non espressamente iscritte nel registro di contabilità e successivamente non confermate sul conto finale si intendono abbandonate.

ART. 13 GÜTLICHE STREITBEILEGUNG

Es finden die Bestimmungen gemäß Art. 205 GvD Nr. 50/2016 Anwendung.

ART. 14 SCHIEDSGERICHT

Bei Streitigkeiten über die subjektiven Rechte, welche aus der Ausführung des Vertrages hervorgehen, eingeschlossen jene, die die Folge des fehlenden Erreichens einer gütlichen Streitbeilegung gemäß Art. 205 des GvD 50/2016 sind, ist es möglich sich an ein Schiedsgericht zu wenden, sofern dies vom Vertrag vorgesehen ist, oder an das ordentliche Gericht. Hinsichtlich des Schiedsgerichts finden die Art. 209 und 210 GvD Nr. 50/2016 Anwendung.

ART. 15 BEWACHUNG UND INSTANDHALTUNG DER BAUWERKE BIS ZUR GENEHMIGUNG DER ABNAHME

1. Bis zur endgültigen Genehmigung der Abnahme der Bauwerke ist der Auftragnehmer verpflichtet diese auf eigene Kosten und Spesen instand zu halten, zu erhalten und zu bewachen. In jenen Fällen, in welchen die Bauwerke oder Teile der Bauwerke vorzeitig an den Auftraggeber übergeben wurden, ist der Auftragnehmer nur von der Pflicht der Überwachung befreit.

ART. 13 ACCORDO BONARIO

Si applicano le disposizioni di cui all'articolo 205 del d.lgs. n. 50/2016.

ART. 14 ARBITRATO

Le controversie sui diritti soggettivi, derivanti dall'esecuzione del contratto, comprese quelle conseguenti al mancato raggiungimento dell'accordo bonario di cui all'art. 205 del d.lgs. n. 50/2016, possono essere deferite ad arbitri, qualora previsto dal contratto, o al giudice ordinario. Si applicano per quanto riguarda l'arbitrato gli articoli 209 e 210 del d.lgs. n. 50/2016.

ART. 15 CUSTODIA E MANUTENZIONE DELLE OPERE FINO ALL'APPROVAZIONE DEL COLLAUDO

1. Fino ad avvenuta approvazione del collaudo definitivo delle opere l'appaltatore è obbligato a sostenere i costi e le spese per la manutenzione, la buona conservazione e custodia delle stesse. Nel caso in cui le opere o parti delle opere verranno consegnate anticipatamente l'appaltatore è solo liberato dall'obbligo della custodia.

2. Für die Zeit zwischen der Ausführung der Arbeiten und der Genehmigung der Abnahme haftet – vorbehaltlich der besonderen Haftpflicht gemäß Art. 1669 ZGB – der Auftragnehmer für die ausgeführten Bauwerke und Lieferungen und hat diese nötigenfalls zu ersetzen oder wiederherzustellen.
3. Während des Zeitraumes, in dem die Instandhaltung zu Lasten des Unternehmens geht, muss diese unverzüglich erfolgen, so dass von Mal zu Mal die notwendig gewordenen Reparaturarbeiten vorgenommen werden, ohne dass die Benützung des ausgeführten Bauwerkes unterbrochen wird und ohne dass besondere Aufforderungen vonseiten der Bauleitung nötig sind.
4. Sollte der Auftragnehmer nicht innerhalb der von der Bauleitung in einer schriftlichen Aufforderung vorgeschriebenen Termine diese Arbeiten vornehmen, wird von Amts wegen vorgegangen und die Kosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
5. Die Reparaturen müssen fachgemäß ausgeführt werden.
6. Ausgenommen sind während einer Arbeitsunterbrechung die Winterinstandhaltungsarbeiten in jenen Straßenteilstücken, welche für den Verkehr geöffnet bleiben müssen.
2. Per tutto il tempo intercorrente tra l'esecuzione e l'approvazione del collaudo, e salve le maggiori responsabilità sancite dall'articolo 1669 del codice civile, l'impresa è quindi garante delle opere e delle forniture eseguite ed è tenuta alle sostituzioni ed ai ripristini che si rendessero necessari.
3. Durante il periodo in cui la manutenzione è a carico dell'appaltatore, la manutenzione stessa dovrà essere eseguita nel modo più tempestivo, provvedendo di volta in volta alle riparazioni resesi necessarie senza interrompere l'uso dell'opera eseguita e senza che occorran particolari inviti da parte della direzione lavori.
4. Ove però l'appaltatore non provvedesse nei termini prescritti dalla direzione lavori con invito scritto, si procederà d'ufficio e la spesa andrà a debito dell'appaltatore stesso.
5. Le riparazioni dovranno essere eseguite a perfetta regola d'arte.
6. Non è a carico dell'appaltatore la manutenzione invernale nel periodo di sospensione lavori nei tronchi stradali che devono restare aperti al traffico.

ART. 16 ABLAUF DER ARBEITEN

1. Der Auftragnehmer hat die Pflicht, die Arbeiten zeitlich so voranzutreiben, dass der vertragliche Termin für die Fertigstellung eingehalten wird, ohne deren bestmögliche Ausführung zu beeinträchtigen.
2. Die Verwaltung behält sich jedenfalls das Recht vor, die Ausführung einer bestimmten Arbeit innerhalb eines angemessenen endgültigen Termins festzusetzen und die Aufeinanderfolge der Ausführungen besonderer Bauarbeiten so festzulegen, wie es ihr am zweckmäßigsten erscheint, im Hinblick auf eine fachgerechte Ausführung, auf die Ausführung von Arbeiten, die vom Bauauftrag ausgeschlossen sind, auf Lieferungen, die nicht zum Vertrag gehören und auf die Instandhaltung, ohne dass der Auftragnehmer sich diesbezüglich weigern oder besondere Vergütungen fordern kann.

ART. 16 ANDAMENTO DEI LAVORI

1. L'appaltatore ha il dovere di sviluppare i lavori con ritmi tali da rispettare il termine contrattuale d'ultimazione senza compromettere la loro ottimale esecuzione.
2. L'Amministrazione si riserva in ogni modo il diritto di stabilire l'esecuzione di un determinato lavoro entro un congruo termine perentorio e di disporre l'ordine di esecuzione di opere particolari nel modo che riterrà più conveniente, in relazione alla buona esecuzione, alla esecuzione di lavori esclusi dall'appalto, alla consegna delle forniture escluse dall'appalto ed a esigenze manutentive, senza che l'appaltatore possa rifiutarsi o richiedere speciali compensi.

3. Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung, gegen Werkstoffe oder die Vorarbeiten anderer Unternehmer, so hat er sie den öffentlichen Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten unter Angabe der Gründe so rechtzeitig, spätestens aber 14 Tage vor Beginn der Ausführung des Auftrages, schriftlich mitzuteilen, dass durch die Prüfung seiner Bedenken keine Terminverzögerung eintritt. Unterbleibt dies, so übernimmt der AN die volle Verantwortung für die Ausführung. Der AN hat bei Bedenken Vorschläge, Varianten schriftlich unter Angabe der Preise zu unterbreiten.
4. Der Auftragnehmer hat, ohne gesonderte Vergütung, den bei Angebotserstellung vorgelegten, detaillierten Bauzeitplan mit den detaillierten Bauzeitplänen aller anderen am Bau tätigen Unternehmen zu koordinieren und sämtliche Arbeits- und Montageschritte je Geschoß, und Abschnitt, nach den vorgegebenen Teil- und Gesamtfertigstellungsfristen des Angebotes, aufzuzeigen.
5. Dieser ist der BL innerhalb von 15 Tagen nach Bauübergabe zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Der Bauzeitplan ist als Balkendiagramm mit Angabe der Leistungen nach Kalenderwoche auszuführen und nach Freigabe durch die BL für die Baudurchführung verbindlich.
6. Der Bauzeitplan muss den Personaleinsatz, bezogen auf die Leistungsgruppen des Leistungsverzeichnisses, angeben. Als Mindestangabe sind folgende Leistungswerte anzugeben:
 - Mittlerer Arbeiterstand je Einsatzwoche und entsprechender Geräteinsatz,
 - Gesamtstundenanzahl je Einsatzwoche,
 - Feier- und Urlaubstage,
 - Fortlaufende Kalendertage.
7. Im Falle von teilweiser Übergabe der Arbeiten infolge der vorübergehenden Nichtverfügbarkeit der Flächen und Gebäude, ist der Auftragnehmer verpflichtet, gemäß Art. 5, Abs. 9 des MD Nr. 49 vom 7. März 2018 und bei sonstiger Verwirkung der Möglichkeit Vorbehalte für Verspätungen einzuschreiben, einen Plan für die Ausführungsphase vorzulegen, welcher die vorrangige Realisierung der Arbeiten an den verfügbaren Flächen und Gebäuden vorsieht.
3. Se l'appaltatore nutre dubbi riguardo al tipo di esecuzione prevista, o rispetto ai materiali o lavori preliminari di altri imprenditori, ne deve dare comunicazione scritta alla amministrazione committente o ai suoi incaricati, specificando i motivi, in tempi adeguati, cioè al massimo entro 14 giorni prima dell'esecuzione dell'incarico, affinché attraverso la verifica dei suoi dubbi non vi siano ritardi di termini. Se ciò non accade, allora l'appaltatore si assume l'intera responsabilità dell'esecuzione. L'appaltatore in caso di dubbi deve presentare per iscritto proposte e varianti indicando anche i prezzi.
4. L'appaltatore, senza alcuna pretesa di ulteriore compenso, deve coordinare il suo programma lavori, presentato con l'offerta, con il programma lavori di tutte le altre imprese impegnate nella realizzazione dell'opera, specificando ciascuna prestazione parziale per piano e parte di costruzione, in riferimento ai termini per il completamento parziale e totale prescritti nell'offerta.
5. Questo piano va presentato alla DL per verifica ed approvazione entro 15 giorni dopo la consegna dei lavori. Il piano dei tempi di costruzione va eseguito in forma di grafico a barre con indicazione delle prestazioni settimanali e ha valore vincolante per l'esecuzione dell'opera dopo l'approvazione da parte della DL.
6. Nel programma lavori dovrà essere quantificato l'impiego del personale (la capacità di produzione) che è rapportato ai gruppi delle prestazioni descritte nell'elenco prestazioni. Come minimo sono da indicare i seguenti dati:
 - numero medio degli operai impiegato ogni settimana e relativo impiego di macchinario;
 - totale delle ore impiegate ogni settimana;
 - giorni di festa e di ferie;
 - numero dei giorni naturali consecutivi.
7. Nel caso di consegna parziale conseguente alla temporanea indisponibilità delle aree e degli immobili, l'appaltatore è tenuto a presentare, ai sensi dell'art. 5, comma 9 del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018 e a pena di decadenza dalla possibilità di iscrivere riserve per ritardi, un programma di esecuzione dei lavori che preveda la realizzazione prioritaria delle lavorazioni sulle aree e sugli immobili disponibili.

**ART. 17
HAFTUNG DES AUFTRAGNEHMERS**

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei den von ihm ausgeführten Arbeiten die nötigen Vorkehrungen und Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um das Leben und die Unversehrtheit der Arbeiter, der für die Arbeiten zuständigen Personen und Dritter zu gewährleisten, und um jedwede Schäden an öffentlichen und privaten Gütern zu vermeiden. Demzufolge obliegt es dem Auftragnehmer für den Ersatz von Schäden aufzukommen und zwar ohne jegliches Recht auf Vergütung von Seiten der Verwaltung. Die Haftung bei Unfällen oder Schäden trifft den Auftragnehmer sowie das zuständige Personal, welches für die Leitung und Überwachung der Arbeiten zuständig ist.
2. Für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. bau-, feuer-, gewerbe-polizeiliche oder Unfallverhütungsvorschriften, sowie für die ordnungsgemäße Ausführung ist nur der Auftragnehmer verantwortlich.

**ART. 18
UNTERVERGABE**

1. Die vollständige oder teilweise Untervergabe der Leistungen, die Gegenstand des Vertrags sind, ist verboten, außer die Verwaltung erteilt dazu eine ausdrückliche Ermächtigung. Der Auftragnehmer ist für die Bauleistungen, die er weitervergeben oder durch Dritte ausgeführt hat, einzig und allein gegenüber der Verwaltung verantwortlich.
Im Falle von Bietergemeinschaften kann das auftraggebende Unternehmen direkt die Unterauftragsverträge über ihren Ausführungsanteil abschließen, sofern das beauftragte Unternehmen die Genehmigung zur Untervergabe obiger Verträge beantragt. Nicht erlaubt werden kann gemäß Art. 105 Abs. 4 Buchst. a), des GvD Nr. 50/2016 die Weitervergabe an ein Subjekt, das am selben Verfahren für die Vergabe der Arbeiten laut Art. 1 teilgenommen hat.
2. Bei Übertretung dieses Verbotes behält sich die Verwaltung das Recht vor, den Vertrag unmittelbar durch Verschulden des Auftragnehmers aufzulösen, wobei dem Auftragnehmer alle Schäden und Ausgaben der Verwaltung angelastet werden.

**ART. 17
RESPONSABILITÀ' DELL'APPALTATORE**

1. Sarà obbligo dell'appaltatore di adottare nei lavori da esso eseguiti, le misure e le cautele necessarie a garantire la vita e la incolumità degli operai, delle persone addette ai lavori e dei terzi, nonché ad evitare danni di qualunque natura a beni pubblici e privati. Sarà pertanto a carico dell'appaltatore il completo risarcimento di eventuali danni e ciò senza diritto a compensi da parte dell'Amministrazione.
La responsabilità nel caso di infortuni e danneggiamenti ricadrà sull'appaltatore nonché sul personale addetto alla direzione e sorveglianza dei lavori.
2. L'appaltatore è unico responsabile del rispetto delle disposizioni di legge, ad es. in materia di edilizia, antincendio, dell'Ispettorato del lavoro e dell'antifortunistica, nonché dell'esecuzione a regola d'arte.

**ART. 18
SUBAPPALTO**

1. Il subappalto, anche parziale, delle prestazioni oggetto del presente appalto è vietato, salvo intervenga specifica autorizzazione da parte dell'Amministrazione committente.
Con riferimento ai lavori subappaltati o affidati a terzi l'appaltatore è l'unico soggetto responsabile nei confronti della predetta Amministrazione.
In caso di raggruppamento temporaneo tra operatori economici l'impresa mandante può stipulare direttamente i contratti di subappalto relativi alla propria quota di esecuzione, purché l'autorizzazione al subappalto relativa ai suddetti contratti sia richiesta dall'impresa mandataria.
Non può essere autorizzato ai sensi dell'art. 105, comma 4 lett. a), del d.lgs. 50/2016 il subappalto ad un soggetto che abbia partecipato alla medesima procedura per l'affidamento dei lavori di cui all'art. 1.
2. In caso di violazione del divieto, l'Amministrazione si riserva la facoltà di risolvere immediatamente il contratto per colpa dell'appaltatore ponendo a carico dello stesso il risarcimento di ogni danno e spesa dell'Amministrazione.

3. In den Fällen, in denen der Auftraggeber aufgrund der Kontrollen gemäß Art. 32 LG Nr. 16/2015 feststellt, dass der Unterauftragnehmer zum Zeitpunkt des Genehmigungsantrags nicht die vorgeschriebenen subjektiven Anforderungen erfüllte, widerruft er die Genehmigung und nimmt die diesbezügliche Meldung an die zuständigen Behörden vor.
 4. Es werden die Bestimmungen gemäß Artikel 105 GvD Nr. 50/2016 angewandt. Jeder Vertrag stellt eine Untervergabe dar, welcher wo auch immer durchzuführende Tätigkeiten zum Gegenstand hat, für deren Ausführung Arbeitskräfte eingesetzt werden müssen, wie Lieferungen mit Verlegearbeiten und die Miete von Geräten und Maschinen mit Personal, wenn der Betrag des einzelnen Vertrags zur Untervergabe 2% des Betrags der vergebenen Leistungen oder 100.000 Euro überschreitet und wenn die Kosten der Arbeitskräfte und des Personals mehr als 50% des Vertragswerts ausmachen.
 5. Gemäß Art. 105 Abs. 3 lit. c-bis) GvD Nr. 50/2016 stellen, unter anderen, die folgenden Kategorien von Lieferungen oder Dienstleistungen keine Tätigkeiten dar, die als Untervergabe vergeben werden (und folglich nicht der diesbezüglichen Regelung unterliegen):
 - die Leistungen, welche kraft dauerhafter Kooperations-, Dienstleistungs- und/oder Lieferverträge, welche vor Anberaumung des gegenständlichen Vergabeverfahrens abgeschlossen wurden, zugunsten von Auftragnehmern geleistet wurden. Die diesbezüglichen Verträge werden bei der Vergabestelle vor oder gleichzeitig bei Unterzeichnung des Vergabevertrages hinterlegt.

Die dauerhaften Kooperations-, Dienstleistungs- und/oder Lieferverträge, welche vor Veröffentlichung des gegenständlichen Vergabeverfahrens abgeschlossen wurden, gemäß Buchst. c-bis) des Art. 105 Abs. 3 GvD Nr. 50/2016, müssen bei der Verwaltung vor oder gleichzeitig bei der Unterzeichnung des Vergabevertrages hinterlegt werden.
 6. Der Auftragnehmer hat die Pflicht, dem Bauleiter und der Verwaltung zur Kenntnis, für jeden Untervertrag, den Namen des Unterauftragnehmers, den Vertragsbetrag, den Gegenstand der anvertrauten Arbeiten, Leistungen oder Lieferungen mitzuteilen.
3. Nei casi in cui l'Amministrazione committente rilevi, a seguito dei controlli effettuati ai sensi dell'art. 32 della l.p. 16/2015, che il subappaltatore, al momento della richiesta di autorizzazione, non era in possesso dei prescritti requisiti soggettivi, procede alla revoca della predetta autorizzazione e alla segnalazione del fatto alle autorità competenti.
 4. Si applicano le disposizioni di cui all'articolo 105 del d.lgs. n. 50/2016. Costituisce subappalto qualsiasi contratto avente ad oggetto attività ovunque espletate che richiedono impiego di mano d'opera, quali le forniture con posa in opera ed i noli a caldo, se singolarmente di importo superiore al 2% dell'importo delle prestazioni affidate o di importo superiore a 100.000 euro, e qualora l'incidenza del costo della manodopera e del personale sia superiore al 50% dell'importo del contratto da affidare.
 5. Ai sensi dell'art. 105, comma 3 lett. c-bis) del d.lgs. n. 50/2016 non si configurano come attività affidate in subappalto (e sono conseguentemente sottratte alla relativa disciplina), tra le altre, le seguenti categorie di forniture o servizi:
 - le prestazioni rese in favore di soggetti affidatari in forza di contratti continuativi di cooperazione, servizio e/o fornitura sottoscritti in epoca anteriore all'indizione della procedura finalizzata alla aggiudicazione dell'appalto. I relativi contratti sono depositati alla stazione appaltante prima o contestualmente alla sottoscrizione del contratto di appalto.

I contratti continuativi di cooperazione, servizio e/o fornitura sottoscritti in epoca anteriore alla pubblicazione della procedura d'appalto di cui alla lett. c-bis) dell'art. 105, comma 3, d.lgs. n. 50/2016 dovranno essere depositati presso l'Amministrazione prima o contestualmente alla sottoscrizione del contratto di appalto.
 6. È obbligo dell'appaltatore di comunicare al Direttore dei Lavori, e per conoscenza all'Amministrazione, per tutti i sub-contratti, il nome del sub-contraente, l'importo del contratto, l'oggetto del lavoro, servizio o fornitura affidati.

7. Sollte nach unanfechtbarem Urteil der Verwaltung, im Laufe der Ausführung der Arbeiten der Unterauftragnehmer als unfähig oder unerwünscht erachtet werden, muss der Auftragnehmer bei Erhalt der diesbezüglichen schriftlichen Mitteilung unverzügliche Maßnahmen zur Aufhebung des betreffenden Untervergabevertrages und für die Entfernung des Unterauftragnehmers treffen.
8. Bei Aufhebung dieser Untervergabe hat der Auftragnehmer keinerlei Ansprüche auf Schadenersatz, auf Vergütung der Verluste oder auf Aufschub des festgelegten Termins für die Fertigstellung der Arbeiten.

**ART. 19
ENDGÜLTIGE SICHERHEIT-
VERSICHERUNGSPOLIZZEN**

1. Die endgültige Sicherheit dient als Sicherstellung für die Erfüllung sämtlicher aus dem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen, für die Vergütung etwaiger Schäden, die sich aus der vertraglichen Nichterfüllung ergeben, sowie für die Rückvergütung etwaiger Beträge, welche der Auftraggeber über das sich aus der Endabrechnung ergebende Guthaben des Auftragnehmers hinaus gezahlt hat. Hiervon unberührt bleibt auf jeden Fall die Vergütbarkeit des Mehrschadens. Die Verwaltung hat das Recht die endgültige Sicherheit in allen Fällen einzuheben, die von den zur Zeit der Bauausführung gültigen Bestimmungen im Bereich öffentliche Arbeiten, vorgesehen sind.
2. Die Höhe der endgültigen Sicherheit im Sinne von Art. 36, Abs. 1 des LG. Nr. 16/2015 ist in den besonderen **Vertragsbedingungen Teil II** festgesetzt. Die endgültige Sicherheit ist gemäß den Formen, Modalitäten und Bedingungen im Sinne von Art. 103 GvD Nr. 50/2016 zu stellen. Bei Direktvergaben mit einem Betrag unter 40.000 Euro muss keine Sicherheit geleistet werden.

Sofern in Form der Bürgschaft geleistet, muss die endgültige Sicherheit der Standard-Vorlage gemäß MD Nr. 31 vom 19. Januar 2018, entsprechen.

7. Se durante l'esecuzione dei lavori l'Amministrazione ritenesse, a suo insindacabile giudizio, che il subappaltatore è incompetente o in desiderabile, al ricevimento della relativa comunicazione scritta, l'appaltatore dovrà prendere immediate misure per la risoluzione del contratto di subappalto e per l'allontanamento del subappaltatore.
8. La risoluzione di tale subappalto non darà diritto all'appaltatore ad alcun risarcimento di danni o perdite o alla proroga della data fissata per l'ultimazione delle opere.

**ART. 19
GARANZIA DEFINITIVA – POLIZZE
ASSICURATIVE**

1. La garanzia definitiva viene prestata a garanzia dell'adempimento di tutte le obbligazioni derivanti dal contratto e del risarcimento di danni derivanti dall'eventuale inadempimento delle obbligazioni stesse, nonché a garanzia del rimborso delle eventuali somme pagate in più all'appaltatore rispetto alle risultanze della liquidazione finale, fatta salva comunque la risarcibilità del maggior danno. L'amministrazione ha il diritto di valersi della garanzia definitiva in tutti i casi previsti dalla normativa in materia di lavori pubblici vigenti all'epoca dell'esecuzione dei lavori.
2. L'ammontare della garanzia definitiva ai sensi dell'art. 36, comma 1, l.p. 16/2015 è stabilito dal **Capitolato speciale parte II**.
La garanzia definitiva è da costituire alle condizioni, nelle forme e con le modalità previste dall'art. 103 del d.lgs. n. 50/2016. Per gli affidamenti diretti di importo inferiore a 40.000 euro non è dovuta alcuna garanzia.

Se prestata nella forma della garanzia fideiussoria, la garanzia definitiva deve essere conforme allo schema-tipo di cui al D.M. n. 31 del 19 gennaio 2018.

Laut Beschluss vom 5. November 2019, Nr. 897, findet der erste Satz des Abs.es 1 des Art. 103, GVD Nr. 50/2016, welcher die Höhe der endgültigen Sicherheit festlegt, keine Anwendung. Die Sätze 2, 3 und 4 Art. 103 Abs. 1 GVD Nr. 50/2016 finden ebenfalls keine Anwendung. Für die endgültige Sicherheit gelten die Begünstigungen der Reduzierung gemäß Art. 93 Abs. 7 GVD. Nr. 50/2016 nicht.

3. Sollte der Ausschreibungsbetrag über 100 Millionen Euro liegen, wird die Kautions gemäß Art. 103 GvD Nr. 50/2016 durch die Sicherheiten gemäß Art. 104 GVD Nr. 50/2016 ersetzt. Daher verstehen sich die entsprechenden Verweise in diesen Vertragsbedingungen als durch diese ersetzt.
4. Die Bürgschaft wird stufenweise gemäß den Baufortschritten freigegeben, im Höchstmaß von 80 Prozent des gesicherten Anfangsbetrags. Die Freigabe innerhalb der erwähnten Fristen und in genanntem Umfang ist automatisch, ohne jegliche Genehmigung des Auftraggebers, nur unter der einzigen Bedingung, dass der Auftragnehmer oder der Konzessionär zuvor dem Bürgschaftsinstitut ein vom Bauleiter unterschriebenes Dokument (wie Baufortschritte oder ähnliche Dokumente) in Original oder als beglaubigte Kopie vorlegt, welches die erfolgte Ausführung bescheinigt. Der Restbetrag, gleich 20 Prozent des gesicherten Anfangsbetrags, wird laut gültigen Vorschriften freigegeben. Falls die Bauten vor der provisorischen Abnahme in Betrieb genommen wurden und der Betrieb länger als ein Jahr währt, bewirkt dies die automatische Freistellung der Garantien, unter der Voraussetzung, dass keine Mängel festgestellt wurden oder, falls Mängel festgestellt wurden, dass diese vom Auftragnehmer beseitigt worden sind.
5. Die Sicherheit verliert ihre Wirkung erst nach dem Ausstellungsdatum der provisorischen Abnahmebescheinigung oder der ordnungsgemäßen Ausführung, vorbehaltlich dessen, was vom letzten Satz des Absatzes 4 des gegenständlichen Artikels vorgesehen ist.

Ai sensi della delibera 5 novembre 2019, n. 897, non trova applicazione il primo periodo del comma 1 dell'art. 103, d.lgs. n. 50/2016, laddove si prevede l'ammontare della garanzia definitiva.

Non trovano inoltre applicazione i periodi 2, 3 e 4 del comma 1 dell'art. 103 del d.lgs. n. 50/2016. Per la garanzia definitiva non si applicano i benefici della riduzione di cui all'art 93, comma 7, d.lgs. n. 50/2016.

3. Nel caso di importo a base d'asta superiore a 100 milioni di Euro la cauzione di cui all'art. 103, d.lgs. n. 50/2016, è sostituita dalle garanzie di cui all'art. 104, d.lgs. n. 50/2016 e si intendono, pertanto, sostituiti tutti i relativi riferimenti nel presente capitolato.
4. La garanzia fideiussoria è progressivamente svincolata a misura dell'avanzamento dell'esecuzione, nel limite massimo del 80 per cento dell'iniziale importo garantito. Lo svincolo, nei termini e per le entità anzidetti, è automatico, senza necessità di benestare del committente, con la sola condizione della preventiva consegna all'istituto garante, da parte dell'appaltatore o del concessionario, di un documento sottoscritto dal Direttore dei Lavori quale gli stati di avanzamento dei lavori o di analogo documento, in originale o in copia autentica, attestante l'avvenuta esecuzione. L'ammontare residuo, pari al 20 per cento dell'iniziale importo garantito, è svincolato secondo la normativa vigente. Qualora le opere siano poste in esercizio prima del collaudo provvisorio, l'esercizio protratto per oltre un anno determina lo svincolo automatico delle garanzie a condizione che non siano stati rilevati vizi dell'opera oppure, qualora rilevati, siano stati rimossi dall'appaltatore.
5. La garanzia cessa di avere effetto solo alla data di emissione del certificato di collaudo provvisorio o del certificato di regolare esecuzione, salvo quanto previsto dall'ultimo periodo del comma 4 del presente articolo.

6. Falls die Bürgschaftsgarantie, während der Bauausführung teilweise oder zur Gänze von der Verwaltung verwendet wurde, muss rechtzeitig im gesetzlichen Ausmaß gemäß Abs. 2 und 3 dieses Artikels wiederhergestellt werden. Im Falle von Änderungen des Vertrages auf Grund von Zusatzverträgen, kann die obgenannte Garantie reduziert werden, falls die Vertragsbeträge gekürzt wurden, während bei einer Vertragserhöhung über ein Fünftel die Bürgschaftsgarantie erhöht werden muss.

7. Versicherungspolizze:

Gemäß Art 103 Abs. 7 GvD Nr. 50/2016 ist der Auftragnehmer verpflichtet, zeitgleich bei der Unterzeichnung des Vertrages, und jedenfalls mindestens zehn Tage vor der Übergabe der Arbeiten eine Versicherungspolizze vorzulegen, welche den Auftraggeber schadlos von allen Durchführungsrisiken hält und den Auftraggeber gegen die zivilrechtliche Haftung für gegenüber Dritten verursachte Schäden im Laufe der Ausführung der Arbeiten versichert. Die Versicherungspolizze wird von einer Versicherung geleistet, welche für die Deckung der Risiken bezüglich der Versicherungspflicht berechtigt ist.

8. Der Deckungsschutz der oben genannten Haftpflichtversicherungen beginnt am Tag der Übergabe der Arbeiten und endet um 24 Uhr am Tag der Ausstellung der vorläufigen Abnahmebescheinigung oder der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten und auf jeden Fall nach Ablauf von 12 Monaten ab Fertigstellung der Bauarbeiten, welche aus der Bescheinigung hervorgehen. Im Falle einer vorläufigen Teilabnahmebescheinigung oder einer Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung von bestimmten Teilen des Bauwerkes, endet die Garantie für jene Teile und bleibt für die noch nicht abgenommenen Teile wirksam und aufrecht. Die Prämie für die Deckung der Polizze von Abs. 9 und 10 dieses Artikels ist einheitlich und unteilbar festgelegt. Falls der Auftragnehmer die Versicherungsprämie nicht bezahlt oder zu spät bezahlt, sind die Haftpflichtversicherungen auch noch für die zwei darauffolgenden Monate gültig.

6. La garanzia fideiussoria è tempestivamente reintegrata nella misura legale di cui ai commi 2 e 3 del presente articolo qualora, in corso d'opera, sia stata incamerata, parzialmente o totalmente, dalla Amministrazione. In caso di variazioni al contratto per effetto di successivi atti aggiuntivi, la medesima garanzia può essere ridotta in caso di riduzione degli importi contrattuali, mentre è integrata in caso di aumento degli stessi importi superiori alla concorrenza di un quinto dell'importo originario.

7. Polizza Assicurativa:

Ai sensi dell'articolo 103, comma 7, del d.lgs. n. 50/2016, l'appaltatore è obbligato, contestualmente alla sottoscrizione del contratto, e comunque almeno dieci giorni prima della consegna dei lavori a produrre una polizza assicurativa che tenga indenne la l'Amministrazione da tutti i rischi di esecuzione e che assicuri la medesima contro la responsabilità civile per danni causati a terzi nel corso dell'esecuzione dei lavori. La polizza assicurativa è prestata da un'impresa di assicurazione autorizzata alla copertura dei rischi ai quali si riferisce l'obbligo di assicurazione.

8. La copertura delle predette garanzie assicurative decorre dalla data di consegna dei lavori e cessa alle ore 24 del giorno di emissione del certificato di collaudo provvisorio o del certificato di regolare esecuzione e comunque decorsi 12 mesi dalla data di ultimazione dei lavori risultante dal relativo certificato; in caso di emissione di collaudo provvisorio parziale o di certificato di regolare esecuzione per parti determinate dell'opera, la garanzia cessa per quelle parti e resta efficace per le parti non ancora collaudate. Il premio è stabilito in misura unica e indivisibile per le coperture di cui ai commi 9 e 10 del presente articolo. Le garanzie assicurative sono efficaci anche in caso di omesso o ritardato pagamento delle somme dovute a titolo di premio da parte dell'esecutore fino ai successivi due mesi.

9. Die Haftpflichtversicherung, welche für die Durchführungsrisiken jeglicher Art abgeschlossen wurde, muss alle Schäden, welche die Verwaltung durch gänzliche oder teilweise Beschädigung oder Zerstörung, auch der bestehenden Anlagen oder Bauwerken erlitten hat, abdecken, außer es handelt sich um Schäden, die durch Projektierungsfehler, mangelhafter Projektierung, Handlungen Dritter oder wegen höherer Gewalt entstanden sind. Diese Polizze muss in Form von «Contractors All Risks» (C.A.R.) abgeschlossen werden. Für die Maximalgarantie **siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II.**
10. Die Haftpflichtversicherung gegen Schäden an Dritten muss unter dem Begriff „Personen“ auch alle Vertreter der Verwaltung, welche berechtigten Zugang zur Baustelle haben, alle Mitglieder des Bauleiterbüros, die Sicherheitskoordinatoren und die Abnahmeprüfer vorsehen. Die Versicherung muss für eine Versicherungssumme (Maximalgarantie /pro Vorfall) in Höhe laut Abs. 8 dieses Artikels mit einem Mindestbetrag von 500.000 Euro und einem Höchstbetrag von 5 Millionen Euro abgeschlossen werden.
11. Die vom Auftragnehmer laut Abs. 8 und 9 dieses Artikels abgeschlossenen Haftpflichtversicherungen decken ohne irgendwelche Vorbehalte, auch die von Unterauftragnehmer und Unterlieferanten verursachten Schäden.
12. Falls der Versicherungsvertrag Beträge oder Prozentsätze für Selbstbehalt oder Selbstbeteiligung vorsieht, können diese Selbstbeteiligungen oder Selbstbehalte der Verwaltung nicht angelastet werden.
13. **Zehnjährige Haftpflichtversicherung**
- Für Arbeiten gemäß Art. 103 Abs. 8 GvD Nr. 50/2016, deren Betrag mehr als doppelt so hoch wie der Schwellenwert laut Art. 35 GvD Nr. 50/2016 ist, ist der Auftragnehmer dazu verpflichtet, für die Auszahlung der Abschlussrate Folgendes abzuschließen, mit Wirksamkeit ab Ausstellung der vorläufigen Abnahmebescheinigung oder Bescheinigung der regulären Ausführung oder jedenfalls nach Ablauf von 12 Monaten ab Beendigung der Arbeiten, welche aus des jeweiligen Bescheinigung hervorgeht.
9. La garanzia assicurativa contro tutti i rischi di esecuzione, da qualsiasi causa determinati, deve coprire tutti i danni subiti dalla Amministrazione a causa del danneggiamento o della distruzione totale o parziale di impianti e opere, anche preesistenti, salvo quelli derivanti da errori di progettazione, insufficiente progettazione, azioni di terzi o cause di forza maggiore; tale polizza deve essere stipulata nella forma «Contractors All Risks» (C.A.R.). Per i massimali **vedi capitolato speciale parte II.**
10. La garanzia assicurativa di responsabilità civile per danni causati a terzi (R.C.T.) deve prevedere che tra le "persone" si intendono compresi i rappresentanti dell'Amministrazione autorizzati all'accesso al cantiere, i componenti dell'ufficio di direzione dei lavori, i coordinatori per la sicurezza ed i collaudatori e deve essere stipulata per una somma assicurata (massimale /sinistro) pari al 5% della somma assicurata di cui al comma 9 del presente articolo, con un minimo di 500.000 euro ed un massimo di 5 milioni di euro.
11. Le garanzie di cui ai commi 9 e 10 del presente articolo, prestate dall'appaltatore coprono senza alcuna riserva anche i danni causati dalle imprese subappaltatrici e subfornitrici.
12. Qualora il contratto di assicurazione preveda importi o percentuali di scoperto o di franchigia, tali franchigie o scoperti non sono opponibili all'Amministrazione.
13. **Polizza indennitaria decennale**
- Per i lavori di cui all'art. 103, comma 8, del d.lgs. n. 50/2016 di importo superiore al doppio della soglia di cui all'articolo 35 del d.lgs. n. 50/2016, l'appaltatore per la liquidazione della rata di saldo è obbligato a stipulare, con decorrenza dalla data di emissione del certificato di collaudo provvisorio o del certificato di regolare esecuzione o comunque decorsi dodici mesi dalla data di ultimazione dei lavori risultante dal relativo certificato:

a) eine zehnjährige Haftpflichtversicherung zur Abdeckung der Gefahren der gänzlichen oder teilweisen Zerstörung des Bauwerkes, beziehungsweise der Gefahren, welche aus groben Baumängeln hervorgehen. Die Polizza muss die Zahlung der vertraglich geschuldeten Entschädigung zu Gunsten der Verwaltung vorsehen, und zwar sobald diese es beantragt, auch dann, wenn die Feststellung der Haftung noch offen ist und ohne dass es hierfür Zustimmungen oder Ermächtigungen benötigt. Das Höchstausmaß der zehnjährigen Haftpflichtversicherung darf nicht weniger als zwanzig Prozent des Wertes des realisierten Bauwerkes und nicht höher als 40 Prozent sein, unter Berücksichtigung des Prinzips der Verhältnismäßigkeit und der Art des Bauwerkes.

b) der Auftragnehmer ist weiters verpflichtet, für die Arbeiten im gegenständlichen Artikel eine Versicherungspolizza für die zivil-rechtliche Haftung für Schäden welche von Dritten verursacht werden, abzuschließen, mit Wirksamkeit ab Ausstellung der vorläufigen Abnahme-bescheinigung oder Bescheinigung der regulären Ausführung und für eine Laufzeit von 10 Jahren und mit einer Entschädigung gleich 5 % des Wertes des realisierten Bauwerkes mit einem Minimum von 500.000 Euro und einem Maximum von 5.000.000 Euro.

c) die Beträge laut Buchstabe a) müssen jährlich laut ISTAT-Index aufgewertet werden, oder wenn es für die Verwaltung günstiger ist, laut den Indexziffern der Landesbau-kostenpreise.

14. Im Falle einer Bietergemeinschaft gemäß Art. 48 GvD Nr. 50/2016 und wie unter Art. 103 Abs. 10 GvD Nr. 50/2016 bestimmt müssen die in diesen besonderen Vertragsbedingungen vorgesehenen Bürgschaften/Polizzen durch ein unwiderrufliches Mandat seitens des federführenden Unternehmers und im Namen und für Rechnung aller Mandanten unbeschadet der solidarischen Haftung zwischen den Unternehmen, und mit der Haftung „pro Quote“ im Falle des Art. 48 Abs 5 Satz 2 GvD Nr. 50/2016, unbeschadet der solidarischen Haftung des federführenden Unternehmen.

**ART. 20
FRIST FÜR DIE FERTIGSTELLUNG
DER ARBEITEN – VERZUGSSTRAFE**

a) una polizza indennitaria decennale a copertura dei rischi di rovina totale o parziale dell'opera, ovvero dei rischi derivanti da gravi difetti costruttivi. La polizza deve contenere la previsione del pagamento dell'indennizzo contrattualmente dovuto in favore dell'amministrazione non appena questi lo richieda, anche in pendenza dell'accertamento della responsabilità e senza che occorranza consensi ed autorizzazioni di qualunque specie. Il limite di indennizzo della polizza decennale non deve essere inferiore al venti per cento del valore dell'opera realizzata e non superiore al 40 per cento, nel rispetto del principio di proporzionalità avuto riguardo alla natura dell'opera.

b) l'appaltatore è altresì obbligato a stipulare, per i lavori di cui al presente articolo una polizza di assicurazione della responsabilità civile per danni cagionati a terzi, con decorrenza dalla data di emissione del certificato di collaudo provvisorio o del certificato di regolare esecuzione e per la durata di dieci anni e con un indennizzo pari al 5 % del valore dell'opera realizzata con un minimo di 500.000 euro ed un massimo di 5.000.000 di euro.

c) che gli importi di cui alla lettera a), siano rivalutati annualmente in base agli indici ISTAT o, se più favorevoli all'Amministrazione, in base alla variazione del prezziario provinciale relativo ai costi di costruzione.

14. In caso di riunioni di concorrenti ai sensi dell'art. 48 del d.lgs. n. 50/2016 e secondo quanto disposto dall'art. 103 comma 10 del d.lgs. n. 50/2016, le fidejussioni/polizze di cui al presente capitolato speciale dovranno essere presentate, su mandato irrevocabile, dall'impresa capogruppo in nome e per conto di tutte le mandanti ferma restando la responsabilità solidale tra le imprese, e con la responsabilità "pro quota" nel caso di cui all'art. 48, comma 5, secondo periodo, del d.lgs. n. 50/2016, ferma restando la responsabilità solidale capo alla capogruppo.

**ART. 20
TEMPO UTILE PER L'ULTIMAZIONE
DEI LAVORI – PENALE PER IL RITARDO**

1. Die Frist für die Fertigstellung der Arbeiten - **siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II** – werden in aufeinander folgenden Kalendertage ausgedrückt, diese laufen ab dem Tag nach dem Datum des Übergabeprotokolls.
Gemäß Art. 12 Abs. 1 MD Nr. 49 vom 7. März 2018 kann die Bescheinigung betreffend die Fertigstellung der Arbeiten die Zuteilung einer Ausschlussfrist von höchstens 60 natürlichen und aufeinander folgenden Tagen, ab dem Tag nach Ausstellungsdatum der Bescheinigung selbst, für die Fertigstellung von Arbeitstätigkeiten von geringem Ausmaß vorsehen, die vom Bauleiter als nebensächliche Arbeiten festgestellt wurden und keinen Einfluss auf die Anwendung und die Funktionalität der Arbeiten haben.
 2. Die Verzugsstrafe wird, in Übereinstimmung mit dem, was von Art. 113-bis Abs. 4 GvD Nr. 50/2016 vorgesehen ist, in dem von den **Besonderen Vertragsbedingungen Teil II** für jeden Tag der Verspätung vorgesehenen Ausmaß festgesetzt.
Der Abzug erfolgt auf den letzten Baufortschritt bzw. auf die Endabrechnung. Reicht der Betrag des letzten Baufortschritts oder der Abschlussrate nicht aus, um die Höhe der Verzugsstrafe zu decken, so kann er auch auf die vorangegangenen Ausführungsphasen angewandt werden.
Die Geldstrafe darf insgesamt 10% (zehn Prozent) des Vertragswertes nicht überschreiten, unbeschadet der weiteren Schadensersatzforderungen.
 3. Das Überschreiten der vertraglich festgesetzten Fristen durch Verschulden des Auftragnehmers berechtigt zur Vertragsaufhebung und zur Klage auf Schadensersatz.
 4. Bei der Berechnung der Frist für die Fertigstellung der Arbeiten ist der voraussichtliche Anfall von Tagen mit jahreszeitlich bedingten ungünstigen Witterungsverhältnissen nicht berücksichtigt worden. Diese Zeiten mit jahreszeitlich bedingten ungünstigen Witterungsverhältnissen sind im Arbeitsprogramm als hypothetische Arbeitsunterbrechungen angeführt und sind als bloße Annahmen zu betrachten. Wird auf Grund der tatsächlichen Witterungsverhältnisse, welche bei der Durchführung der Arbeiten auftreten, von dieser Voraussage im Arbeitsprogramm abgewichen, so ist das Unternehmen nicht berechtigt, Schadensersatzansprüche geltend zu machen.
1. Il tempo utile per dare ultimati tutti i lavori sarà di - **vedi capitolato speciale parte II** - giorni naturali e consecutivi decorrenti dal giorno successivo alla data del verbale di consegna.
Come previsto dall'art. 12, comma 1, D.M. n. 49 del 7 marzo 2018 il certificato di ultimazione dei lavori potrà comunque prevedere l'assegnazione di un termine perentorio non superiore a 60 giorni naturali e consecutivi decorrenti dal giorno successivo alla data di emissione del certificato stesso, per il completamento di lavorazioni di piccola entità, accertate da parte del direttore dei lavori come del tutto marginali e non incidenti sull'uso e sulla funzionalità dei lavori.
 2. La penale pecuniaria è stabilita in conformità di quanto previsto dall'art. 113-bis, comma 4, del d.lgs. n. 50/2016 nella misura prevista del **capitolato speciale parte II** per ogni giorno di ritardo.
La detrazione viene effettuata sull'ultimo stato di avanzamento rispettivamente sul conto finale. Qualora l'ammontare dell'ultimo stato di avanzamento, ovvero della rata di saldo, non sia sufficiente a coprire l'importo della penale, essa potrà essere applicata anche agli stati di avanzamento precedenti.
La penale non può superare complessivamente il 10% (dieci per cento) dell'importo contrattuale; è fatta salva la richiesta di risarcimento dei maggiori danni.
 3. Il superamento dei termini contrattuali per fatto dell'appaltatore costituisce titolo per la risoluzione del contratto e per la relativa richiesta di risarcimento danni.
 4. Nel calcolo del tempo contrattuale dei lavori non si è tenuto conto della prevedibile incidenza dei giorni di andamento stagionale sfavorevole.
Tali periodi di andamento stagionale sfavorevole sono stati evidenziati, quali ipotetiche sospensioni dei lavori, in sede di cronoprogramma di cantiere e sono da considerarsi puramente presuntivi. Lo scostamento di tale previsione in sede di cronoprogramma rispetto alle effettive condizioni climatiche che si verificano nel corso dei lavori non legittima l'impresa alla richiesta di risarcimento del danno.

5. Während der Durchführung der Arbeiten kann der Bauleiter die vollständige oder teilweise Einstellung derselben in den Fällen und mit Modalitäten der Art. 107 GvD Nr. 50/2016 und 10 MD Nr. 49 vom 7. März 2018 anordnen.
6. Gemäß Art. 107 Abs. 6 GvD Nr. 50/2016 kann der Auftragnehmer im Fall von gänzlicher oder teilweiser Aussetzung der Arbeiten, die aus anderen Gründen verfügt wurde, als die in den Absätzen 1, 2 und 4 desselben Art. 107 vorgesehenen, Schadenersatz für die erlittenen Schäden beantragen, quantifiziert auf der Basis folgender Kriterien:
- a) die höheren Kosten für allgemeine zinslose Spesen werden erzielt in dem vom Vertragspreis der Unternehmern Gewinn im Ausmaß von 10% und die allgemeinen Spesen im Ausmaß von 15% subtrahiert werden und auf das Ergebnis der Prozentsatz von 6,5% berechnet wird. Dieses Ergebnis wird mit der Vertragslaufzeit dividiert und mit den Tagen der Aussetzung multipliziert und bildet die vorgesehene Höchstgrenze für den auf der Basis des Kriteriums dieses Buchstabens quantifizierten Schadenersatz;
- b) die Schädigung des Gewinns wird als deckungsgleich mit dem verspäteten Bezug des Unternehmensgewinns anerkannt, und zwar im Ausmaß gleich den gesetzlichen Verzugszinsen gemäß Art. 2 Abs. 1 Buchstabe e) des gesetzesvertretenden Dekrets 9. Oktober 2002 Nr. 231, berechnet auf den Prozentsatz von 10%, bezogen auf die Dauer der unrechtmäßigen Aussetzung;
- c) die fehlende Amortisation und die unnötig gezahlten Vergütungen sind jeweils auf den realen Wert, der sich auf der Baustelle befindenden Maschinen und den Bestand von Arbeitskraft, die vom Bauleiter bei der Aussetzung festgestellt werden, bezogen;
- d) die Bestimmung der Amortisation erfolgt auf der Basis der jährlich von den geltenden Steuernormen festgesetzten Koeffizienten.
7. Außerhalb der vom vorhergehenden Abs. aufgelisteten Formen, sind weitere Schadensformen nur dann zum Schadenersatz zugelassen, wenn sie dokumentiert und eng mit der Aussetzung der Arbeiten verbunden sind.
5. Durante l'esecuzione dei lavori, la direzione lavori potrà sospendere totalmente o parzialmente i lavori nei casi e con le modalità di cui all'art. 107 del d.lgs. n. 50/2016 e dell'art. 10 del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018.
6. Ai sensi dell'art. 107, comma 6, del d.lgs. n. 50/2016, in caso di sospensione totale o parziale dei lavori disposta per cause diverse da quelle previste dai commi 1, 2 e 4 dello stesso art. 107, l'appaltatore può chiedere il risarcimento dei danni subiti, quantificato sulla base dei seguenti criteri:
- a) i maggiori oneri per spese generali infruttifere si ottengono sottraendo all'importo contrattuale l'utile di impresa nella misura del 10 per cento e le spese generali nella misura del 15 per cento e calcolando sul risultato la percentuale del 6,5 per cento. Tale risultato va diviso per il tempo contrattuale e moltiplicato per i giorni di sospensione e costituisce il limite massimo previsto per il risarcimento quantificato sulla base del criterio di cui alla presente lettera;
- b) la lesione dell'utile è riconosciuta coincidente con la ritardata percezione dell'utile di impresa, nella misura pari agli interessi legali di mora di cui all'articolo 2, comma 1, lettera e) del decreto legislativo 9 ottobre 2002 n. 231 computati sulla percentuale del dieci per cento, rapportata alla durata dell'illegittima sospensione;
- c) il mancato ammortamento e le retribuzioni inutilmente corrisposte sono riferiti rispettivamente al valore reale, all'atto della sospensione, dei macchinari esistenti in cantiere e alla consistenza della mano d'opera accertati dal direttore dei lavori;
- d) la determinazione dell'ammortamento avviene sulla base dei coefficienti annui fissati dalle vigenti norme fiscali.
7. Al di fuori delle voci elencate dal precedente comma, sono ammesse a risarcimento ulteriori voci di danno solo se documentate e strettamente connesse alla sospensione dei lavori.

ART. 21 ANZAHLUNGEN

1. Im Laufe der Arbeiten hat der Auftragnehmer jeweils Anrecht auf Anzahlungen (**siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II**).
2. Bei Pauschalverträgen wird der Vertragspreis in prozentuellen Anteilen entsprechend den verschiedenen Arbeitsleistungen - **siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II** - unterteilt; die Vergütung wird ausbezahlt, für den Baufortschritt angehäuften Betrag, welcher auf Grund der prozentuellen Quote eines oder mehrerer Anteile von durchgeführten Arbeiten festgelegt wird.
3. Nur bei öffentlichen Bauaufträgen mit einem Ausschreibungsbetrag über einer Million Euro werden gemäß Art. 49 Abs. 3-bis LG Nr. 16/2015 auf den progressiven Nettobetrag Garantierückbehalte von 0,50 Prozent für die Erfüllung der Beitragspflichten zugunsten der Fürsorge- und Vorsorgeanstalten einschließlich der Bauarbeiterkasse vorgenommen.
4. Diese Rückbehalte werden, bei der Endabrechnung, nach Ausstellung der vorläufigen Abnahmebescheinigung oder der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten freigegeben, falls die Fürsorge- und Vorsorgeanstalten keine Nichterfüllung mitgeteilt haben, bei vorheriger Ausstellung der Sammelbescheinigung der ordnungsgemäßen Beitragslage.

ART. 21 PAGAMENTI IN ACCONTO

1. In corso d'opera l'appaltatore avrà diritto a pagamenti in acconto (**vedi capitolato speciale parte II**).
2. Nel contratto di lavori a corpo l'importo contrattuale è suddiviso in aliquote percentuali corrispondenti alle singole lavorazioni - **vedi capitolato speciale parte II**; il corrispettivo viene liquidato per l'importo accumulato per ogni stato d'avanzamento, che viene stabilito in base alla quota percentuale di una o più aliquote di lavorazioni eseguite.
3. Ai sensi dell'art. 49, comma 3-bis L.P. n. 16/2015 per i contratti di lavori con importo a base di gara fino a 1.000.000 di euro non viene operata sull'importo netto progressivo la ritenuta dello 0,50 per cento prevista a garanzia dei versamenti agli enti previdenziali e assicurativi, compresa la cassa edile.
4. Tali ritenute, ove gli enti previdenziali ed assicurativi compresa la cassa edile non abbiano comunicato inadempienze, saranno svincolate in sede di liquidazione del conto finale, dopo l'emissione del collaudo provvisorio o del certificato di regolare esecuzione, previo rilascio del documento unico di regolarità contributiva.

5. Die Fristen für die Anzahlungen sind von den besonderen Vertragsbedingungen Teil II (**siehe besonderen Vertragsbedingungen Teil II**) geregelt.

Die Zahlungsbescheinigungen über die Anzahlungen werden gemäß Artikel 113-bis Abs. 1 GvD Nr. 50/2016 gleichzeitig oder innerhalb einer Frist von höchstens 7 Tagen ab Erlass des Baufortschritts ausgestellt.

Damit die Verwaltung die Anzahlungen auszahlen kann, muss der Auftragnehmer die entsprechende elektronische Rechnung fristgerecht, mit allen gesetzlich vorgesehenen Elementen versehen und in Einhaltung der Regelung über die Verfolgbarkeit der Zahlungen ausstellen.

Die Zahlungsfristen der Anzahlungen, die ab Erlass des Baufortschritts laufen, werden für den Zeitraum zwischen Erlass der Zahlungsbescheinigung und Erhalt der entsprechenden Rechnung seitens der Verwaltung ausgesetzt.

6. Gemäß Art. 49 Abs. 3 LG Nr. 16/2015 wird die direkte Bezahlung des Unterauftragnehmers seitens des Auftraggebers gewährleistet, sofern der Unterauftragnehmer selbst nicht anders entscheidet.

7. Bei Vorhandensein einer genehmigten Untervergabe erfolgen die Zahlung der Anzahlung und die dazugehörige direkte Zahlung des Unterauftragnehmers unter der Bedingung, dass die elektronische Rechnung des Auftragnehmers und jene des Unterauftragnehmers dem Bauleiter und der auftraggebenden Verwaltung vorgelegt werden; die Rechnungen der Unterauftragnehmer müssen in .xml-Format und samt einer Erklärung des Auftragnehmers, mittels PEC zu übermitteln, welche die Nettobeträge des Unterauftragnehmers bestätigt, übermittelt werden (der Auftragnehmer kann diese Erklärung auch durch Unterschrift der vom Bauleiter ausgefüllten und dafür vorgesehenen Vorlage B4-bis, welche diese Informationen enthält, ersetzen). Falls der Auftragnehmer nicht die Kopien der Rechnungen der Unterauftragnehmer übermittelt, welche die Arbeiten im Zeitraum des Baufortschrittes der Gegenstand der Zahlung ist, ausgeführt haben, setzt die Verwaltung gänzlich oder teilweise die Zahlung zu Gunsten des Auftragnehmers aus. Aufrecht bleibt die Erbringung der Vorauszahlung des Artikels 22.

5. I termini per i pagamenti in acconto sono disciplinati dal capitolato speciale parte II (**vedi capitolato speciale parte II**).

I certificati di pagamento relativi agli acconti sono emessi ai sensi dell'art. 113-bis, comma 1, del d.lgs. 50/2016, contestualmente ovvero entro un termine non superiore a 7 giorni decorrenti dall'adozione di ciascuno stato di avanzamento dei lavori.

Al fine di consentire all'Amministrazione la corresponsione degli acconti l'appaltatore è tenuto all'emissione tempestiva della relativa fattura elettronica, completa di tutti gli elementi previsti dalla normativa vigente e in regola con la disciplina in materia di tracciabilità dei pagamenti.

I termini di pagamento degli acconti decorrenti dall'adozione del SAL restano sospesi nel periodo intercorrente tra l'emissione del certificato di pagamento e la ricezione della relativa fattura da parte dell'amministrazione.

6. È garantito il pagamento diretto del subappaltatore da parte dell'amministrazione committente ai sensi dell'art. 49, comma 3, l.p. 16/2015, salvo diversa indicazione da parte del subappaltatore stesso.

7. In presenza di un contratto di subappalto autorizzato, il pagamento degli acconti ed il relativo pagamento diretto dei subappaltatori, è condizionato alla presentazione al direttore dei lavori e al committente, della fattura elettronica dell'appaltatore e delle fatture elettroniche (formato .xml) dei subappaltatori, intestate all'appaltatore, corredate dalla dichiarazione dell'appaltatore di conferma degli importi netti spettanti ai singoli subappaltatori (la dichiarazione - da trasmettere via PEC al committente - può essere sostituita dalla sottoscrizione dell'appaltatore dell'apposito modello predisposto dal direttore dei lavori, che contiene tali informazioni). Qualora l'appaltatore non trasmetta le fatture dei subappaltatori che hanno eseguito lavorazioni nell'ambito dello stato di avanzamento lavori oggetto del pagamento, l'amministrazione sospende, in tutto o in parte, il pagamento a favore dell'appaltatore. Rimane impregiudicato il recupero dell'anticipazione dell'articolo 22.

8. Die Ausstellung der Zahlungsanweisung für die dem Auftragnehmer geschuldeten Beträge nach Ablauf der Zahlungsfrist der Auftragsvergütung und auf die in Abs. 5 dieses Artikels Bezug genommen wird, bringt die Auszahlung der Zinsen, gemäß Art. 4 Abs. 1 GvD Nr. 231/2002 mit sich. Der Verzugszinssatz wird dem EZB-Leitzinssatz entsprechend festgelegt, der halbjährlich festgelegt und vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen im GBL veröffentlicht wird, erhöht um 8 Prozentpunkte gemäß GvD Nr. 231/2002 i.g.F.

9. Sollten die Arbeiten aus Gründen, für mehr als 45 Tage unterbrochen werden entrichtet die Vergabestelle die Anzahlung der schon angehäuften Beträge bis zum Datum der Unterbrechung.

10. Die angelieferten Baustoffe werden in den Baufortschritten im Ausmaß und unter den Bedingungen des Art. 6 MD Nr. 49 vom 7. März 2018 mit eingerechnet. Der Auftragnehmer bleibt jedoch jederzeit alleinig verantwortlich für die Aufbewahrung der oben genannten Materialien bis zu ihrer Verwendung, und die Bauleitung hat die unanfechtbare Befugnis, ihre Verwendung am Bau zu verweigern und ihre Entfernung von der Baustelle anzuordnen, wenn sie sich zum Zeitpunkt ihrer Verwendung als verdorben oder nicht mehr brauchbar erweisen.

11. Besondere Bestimmungen des Mehrwertsteuerschuldners in Italien:

11.1 Es wird daran erinnert, dass am 31. August 2002 das GvD vom 19. Juni 2002, Nr. 191, bezüglich der Bestimmung des Mehrwertsteuerschuldners in Kraft getreten ist.

11.2 Falls der Auftragnehmer nicht in Italien ansässig ist, kommen folgende Bestimmungen zur Geltung: das Land bzw. der Auftraggeber sind in der Ausübung der institutionellen Tätigkeit passives Steuersubjekt. Die Rechnungen müssen ohne MwSt. ausgestellt werden. Die MwSt. wird von der Landesverwaltung entsprechend dem in Italien geltenden Steuersatz berechnet sowie die Registrierung durchgeführt und die entsprechende MwSt. dem Fiskus abgeführt.

8. L'emissione del mandato di pagamento delle somme dovute all'appaltatore oltre il termine previsto per il pagamento dei corrispettivi d'appalto e di cui al comma 5 del presente articolo comporta la corresponsione degli interessi come previsti dall'articolo 4, comma 1, del d.lgs. n. 231/2002.

Il tasso di interesse di mora viene stabilito in una misura pari al tasso BCE, stabilito semestralmente e pubblicato con comunicazione del Ministero dell'Economia e delle Finanze sulla G.U.R.I., maggiorato di 8 punti percentuali, secondo quanto previsto dal d.lgs. 231/2002 s.m.

9. Nel caso di sospensione dei lavori di durata superiore a quarantacinque giorni la stazione appaltante dispone comunque il pagamento in acconto degli importi maturati fino alla data sospensione.

10. I materiali approvvigionati nel cantiere verranno compresi negli stati di avanzamento dei lavori alle condizioni e nella misura previsti dell'art. 6 del D.M. n. 49 del 7 marzo 2018, fermo restando che l'appaltatore resta sempre l'unico responsabile della loro conservazione fino al loro impiego e la direzione lavori avrà la facoltà insindacabile di rifiutare la loro posa in opera e di ordinarne l'allontanamento dal cantiere qualora all'atto dell'impiego stesso, risultassero comunque deteriorati o resi inservibili.

11. Disposizioni particolari per il debitore dell'imposta sul valore aggiunto:

11.1 Si ricorda che il 31 agosto 2002, è entrato in vigore il d.lgs. 19 giugno 2002 n. 191, relativo alla determinazione del debitore dell'imposta sul valore aggiunto.

11.2 Qualora l'appaltatore non sia residente in Italia, trovano applicazione le seguenti disposizioni: La Provincia rispetti il committente nella sua attività istituzionale è soggetto passivo. Le fatture devono essere emesse senza IVA. L'IVA viene rilevata dall'amministrazione secondo l'aliquota vigente in Italia, effettuando le richieste registrazioni e versando l'IVA relativa all'Erario.

12. Besondere Bestimmungen für die Abrechnung der Sicherheitskosten:

Der Bauleiter verrechnet und liquidiert den Betrag betreffend die Sicherheitskosten aufgrund des Baufortschrittes, es sei denn, dass der Sicherheitskoordinator für die Ausführungsphase, wo vorgesehen, etwas Gegenteiliges angibt.

13. Führung der Buchhaltung:

Arbeiten der Hauptkategorie (Löhne, Mieten, Transporte, Baustoffe) werden nur anerkannt, wenn sie von der B.L. vorher genehmigt wurden und durch Tagesberichte, durch Waagscheine von öffentlichen Waagen oder durch andere von der B.L. anerkannte Dokumente belegt sind.

Es ist die Pflicht des Bauunternehmers, die oben genannten Dokumente von selbst dem B.L. oder seinem Vertreter bei dessen Baustellebesuch zu übergeben oder sie mindestens wöchentlich, wenn nicht anders vereinbart, im Sitz der B.L. abzugeben, ansonsten steht es der B.L. frei, die Dokumente nicht mehr anzunehmen.

Der Auftragnehmer muss die Abrechnungszeichnungen liefern (auf Datenträger). Die Zeichnungen werden auf Basis der gemeinsam mit dem Bauleiter oder etwaigen operativer Bauleiter oder Baustelleinspektoren, wenn diese ernannt wurden durchgeführten Aufmessungen erstellt.

12. Disposizioni particolari per la contabilizzazione dei costi per la sicurezza:

Il Direttore dei lavori contabilizza e liquida l'importo relativo ai costi della sicurezza previsti in base allo stato di avanzamento, salva contraria disposizione del coordinatore per la sicurezza per la fase esecutiva ove previsto.

13. Stesura della contabilità:

Prestazioni della categoria principale (mercedi, noli, trasporti, materiali) verranno riconosciute solo se preventivamente autorizzate dalla DL e se documentate da rapportino giornalieri, scontrini di pesa ufficiale od altro documento riconosciuto probatorio dalla DL.

È obbligo dell'appaltatore, a rischio che non vengano riconosciuti successivamente, di presentare e consegnare i documenti sopraccitati di sua iniziativa in occasione di visita in cantiere della DL o del suo rappresentante oppure di presentarli almeno settimanalmente nella sede della DL.

L'appaltatore deve fornire i disegni contabili (su base informatica) sulla base di misurazioni prese in contraddittorio con il direttore lavori o con eventuali direttori operativi o ispettori di cantiere, ove nominati.

ART. 22 VORAUSZAHLUNG AUF DEN PREIS

Die Preisvorauszahlung wird im vorgesehenen Ausmaß und mit den Modalitäten gemäß Art. 35 Abs. 18 GvD Nr. 50/2016 und Art. 49 Abs. 3-ter LG Nr. 16/2015 anerkannt.

Die Preisvorauszahlung ist dem Auftragnehmer innerhalb von 15 Tagen nach Beginn der tatsächlichen Ausführung zu zahlen, vorausgesetzt, dass der Vertragsabschluss bereits erfolgt ist.

Bei Bietergemeinschaften wird dieser Betrag jedem Mitglied der Bietergemeinschaft gemäß dem bei der Angebotsabgabe erklärten Ausführungsanteil ausgezahlt, außer bei anderslautender Festlegung im Gründungsakt der Bietergemeinschaft.

Der vorausgezahlte Betrag wird progressiv von der auftraggebenden Verwaltung in Übereinstimmung mit dem Terminplan der Arbeiten eingezogen. Die progressive Einziehung erfolgt aufgrund des Betrags bei jedem Baufortschritt unabhängig vom dabei effektiv von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft ausgeführten Ausführungsanteil.

Die Versicherungsbürgschaft gemäß Art. 35 Abs. 18 GvD Nr. 50/2017 und Art. 49 Abs. 3-ter LG Nr. 16/2015 muss in Übereinstimmung mit der Standardvorlage gemäß MD vom 19. Januar 2018 Nr. 31 geleistet werden und ist auch bei unterlassener oder verspäteter Zahlung der Prämie seitens des Auftragnehmers wirksam.

ART. 23 ENDABRECHNUNG

1. Der Bauleiter muss dem Auftragnehmer die Endabrechnung innerhalb der in den **besonderen Vertragsbedingungen Teil II** vorgesehenen Frist vorlegen.

2. Die Zahlungsbescheinigung für die Abschlussrate wird unabhängig von ihrem Betrag nach Fertigstellung der Arbeiten bei positivem Ausgang der Abnahme oder Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung ausgestellt und auf jeden Fall innerhalb einer Frist von höchstens 7 Tagen ab positivem Ausgang der Abnahme oder Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung. Gemäß Art. 113-bis Abs. 2 GvD Nr. 50/2016 stellt die Zahlungsbescheinigung für die Abschlussrate keine Vermutung der Annahme des Bauwerks gemäß Art. 1666, Abs. 2 Zivilgesetzbuch dar.

ART. 22 ANTICIPAZIONE DEL PREZZO

Verrà riconosciuta l'anticipazione del prezzo nella misura e con le modalità previste dall'art. 35, comma 18, del d.lgs. n. 50/2016 e dall'art. 49, comma 3 ter, l.p. 16/2015.

L'importo a titolo di anticipazione sarà corrisposto all'appaltatore entro 15 giorni dell'effettivo inizio dei lavori, a condizione che sia già intervenuta la stipulazione del contratto d'appalto.

In caso di raggruppamento temporaneo tra operatori economici tale importo sarà corrisposto a ciascun componente del raggruppamento secondo le quote di esecuzione dichiarate in sede di offerta, salvo diversa indicazione contenuta nell'atto costitutivo del raggruppamento stesso.

L'importo anticipato sarà recuperato progressivamente dall'amministrazione committente secondo il cronoprogramma dei lavori. Il recupero progressivo dell'anticipazione sarà effettuato sull'importo risultante da ogni stato di avanzamento lavori a prescindere dalla quota effettivamente eseguita da ciascun componente del raggruppamento in quello stesso stato di avanzamento.

Con riferimento alla garanzia fideiussoria assicurativa di cui all'art. 35, comma 18, del d.lgs. n. 50/2017 e all'art. 49, comma 3 ter, l.p. 16/2015, essa deve essere prestata in conformità allo schema-tipo di cui al DM n. 31 del 19 gennaio 2018 ed è efficace anche in caso di omesso o ritardato pagamento del premio da parte dell'appaltatore.

ART. 23 CONTO FINALE

1. Il direttore dei lavori deve presentare all'appaltatore il conto finale entro il termine previsto nel **capitolato speciale parte II**.

2. Il certificato per il pagamento della rata a saldo, qualunque sia l'ammontare, verrà rilasciato dopo l'ultimazione dei lavori, all'esito positivo del collaudo o del certificato di regolare esecuzione, e comunque entro un termine non superiore a 7 giorni dall'esito positivo del collaudo o del certificato di regolare esecuzione.

Ai sensi dell'art. 113-bis, comma 2, del d.lgs. 50/2016 il certificato di pagamento della rata a saldo non costituisce presunzione di accettazione dell'opera, ai sensi dell'art. 1666, comma 2, del codice civile.

3. Die Endabrechnung der Arbeiten muss vom Auftragnehmer innerhalb einer Frist von höchstens 30 Tagen nach deren Vorlage, unterschrieben werden.

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung darf der Auftragnehmer keine Anträge mit unterschiedlichem Gegenstand oder Betrag als die im Buchhaltungsregister abgefassten eintragen und muss die bereits in den Buchhaltungsunterlagen eingetragenen Vorbehalte bestätigen, für die es keine Transaktion gemäß Art. 208 GvD Nr. 50/2016 oder gütliche Streitbeilegung gemäß Art. 205 GvD Nr. 50/2016 gab.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten die Bestimmungen gemäß Art. 14 Abs. 1 lit. e) MD Nr. 49 vom 7. März 2018.

4. Die Zahlung des Restbetrags erfolgt innerhalb der Fristen gemäß besonderen Vertragsbedingungen Teil II (**siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II**)

Damit die Verwaltung den Restbetrag auszahlen kann, muss der Auftragnehmer die entsprechende elektronische Rechnung fristgerecht, mit allen gesetzlich vorgesehenen Elementen versehen und in Einhaltung der Regelung über die Verfolgbarkeit der Zahlungen ausstellen.

Die Fristen für die Zahlung des Restbetrags, die ab positiver Abnahme oder Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung laufen, werden für den Zeitraum zwischen Erlass der Zahlungsbescheinigung und Erhalt der entsprechenden Rechnung seitens der Verwaltung ausgesetzt.

Die Zahlung des Restbetrags ist der Ausstellung und Vorlegung einer Kautions- oder einer Bürgschaft durch eine Bank oder Versicherung im Ausmaß des Restbetrags untergeordnet, erhöht um die gesetzlichen Zinsen, die im Zeitraum zwischen der Ausstellung der Abnahmebescheinigung oder der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung und deren Endgültigkeitscharakter gemäß Art. 103 Abs. 6 GvD Nr. 50/2016 angewandt werden.

Die Ausstellung der Zahlungsanweisung über die dem Auftragnehmer geschuldeten Beträge nach Ablauf der Zahlungsfrist des Restbetrags hat die Zahlung der Zinsen gemäß Art. 4 Abs. 1 GvD Nr. 231/2002 zur Folge.

Der Verzugszinssatz wird dem EZB-Leitzinssatz entsprechend festgelegt, der halbjährlich festgelegt und vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen im GBL veröffentlicht wird, erhöht um 8 Prozentpunkte gemäß GvD Nr. 231/2002 i.g.F.

3. Il conto finale dei lavori dovrà essere sottoscritto dall'appaltatore entro un termine non superiore a 30 giorni dalla presentazione allo stesso.

All'atto della firma, l'appaltatore non può iscrivere domande per oggetto o per importo diverse da quelle formulate nel registro di contabilità durante lo svolgimento dei lavori e deve confermare le riserve già iscritte negli atti contabili, per le quali non siano intervenuti la transazione di cui all'articolo 208 del d.lgs. n. 50/2016 o l'accordo bonario di cui all'articolo 205 del d.lgs. 50/2016.

Per quanto non diversamente previsto si applica quanto previsto dall'art. 14, comma 1, lett. e) del d.m. n. 49 del 7 marzo 2018.

4. Il pagamento della rata di saldo avverrà nei termini previsti dal capitolato speciale parte II (**vedi capitolato speciale parte II**).

Al fine di consentire all'amministrazione il pagamento della rata di saldo l'appaltatore è tenuto all'emissione tempestiva della relativa fattura elettronica, completa di tutti gli elementi previsti dalla normativa vigente e in regola con la disciplina in materia di tracciabilità dei pagamenti.

I termini di pagamento della rata di saldo, decorrenti dall'esito positivo del collaudo o del certificato di regolare esecuzione, restano sospesi nel periodo intercorrente tra l'emissione del certificato di pagamento e la ricezione della relativa fattura da parte dell'amministrazione.

Il pagamento della rata di saldo è subordinato alla costituzione e presentazione di una cauzione o di una garanzia fideiussoria bancaria o assicurativa pari all'importo della medesima rata di saldo maggiorato del tasso di interesse legale applicato per il periodo intercorrente tra la data di emissione del certificato di collaudo o del certificato di regolare esecuzione e l'assunzione del carattere di definitività dei medesimi, come previsto dall'art. 103, comma 6, del d.lgs. n. 50/2016.

L'emissione del mandato di pagamento delle somme dovute all'appaltatore oltre il termine previsto per il pagamento della rata a saldo comporta la corresponsione degli interessi come previsti dall'articolo 4, comma 1, del d.lgs. n. 231/2002. Il tasso di interesse di mora viene stabilito in una misura pari al tasso BCE, stabilito semestralmente e pubblicato con comunicazione del Ministero dell'Economia e delle Finanze sulla G.U.R.I. maggiorato di 8 punti percentuali, secondo quanto previsto dal d.lgs. 231/2002 s.m.

ART. 24 ABNAHME

1. Die Abnahme wird, einschließlich der Ausstellung der entsprechenden Bescheinigung und der Weiterleitung der Unterlagen an die Verwaltung, innerhalb von sechs Monaten ab Fertigstellung der Bauarbeiten, mit den Modalitäten, die im Artikel 102 GvD Nr. 50/2016 und in den Artikeln 215 und Folgende des DPR Nr. 207/2010, festgelegt sind, durchgeführt, vorbehaltlich der Fälle, für die die Frist gemäß demselben Art. 102 Abs 3 bis auf ein Jahr erhöht werden kann.
Die Abnahmebescheinigung oder die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung hat provisorischen Charakter und nimmt nach Ablauf von zwei Jahren ab seiner Ausstellung definitiven Charakter an.
Im Laufe dieser zwei Jahre ist der Ausführende zur Garantie für die Abweichungen und Mängel des Bauwerks, auch sofern erkennbar, verpflichtet, unabhängig von der eingetretenen Liquidierung des Saldos, wie von Art. 229 Abs. 3 DPR Nr. 207/2010 und Art. 102 Abs. 5 GvD Nr. 50/2016 vorgesehen.
2. Die Frist laut Abs. 1 wird unterbrochen, falls der Abnahmeprüfer Planungs- oder Ausführungsmängel anzeigt, die Maßnahmen zur Sicherung der Stabilität und der Zweckbindung erforderlich machen.
3. Wenn bei der Besichtigung für die Abnahme an den Bauwerken geringfügige Fehler oder Mängel, die innerhalb kurzer Zeit behoben werden können, festgestellt werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Reparaturen oder die Vervollständigung innerhalb der Zeit durchzuführen, die ihm vom Abnahmeprüfer vorgeschrieben wird, wie es in Art. 227 DPR Nr. 207/2010 vorgesehen ist.
4. Die Abnahmebescheinigung kann nicht ausgestellt werden, bevor der Auftragnehmer nicht die vom Abnahmeprüfer angegebenen Reparaturen oder Ergänzungen sorgfältig ausgeführt hat. Die dafür benötigte Zeit kann nicht für die Berechnung eventueller Zinsen für die verspätete Auszahlung des Restbetrages herangezogen werden.
5. Die Annahme der abgenommenen Arbeiten von Seiten der Verwaltung befreit den Auftragnehmer nicht von der Haftung, die ihm aufgrund des Vertrages aus den geltenden Gesetzen, insbesondere aus Artikel 1669 Zivilgesetzbuches, erwächst.

ART. 24 COLLAUDO

1. Le operazioni di collaudo, compresa l'emissione del relativo certificato e la trasmissione dei documenti all'amministrazione, devono compiersi entro sei mesi dalla data di ultimazione dei lavori, secondo le modalità fissate dall'art. 102 del d.lgs. n. 50/2016 e dagli artt. 215 e ss. del D.P.R. 207/2010, salvi i casi per i quali il termine può essere elevato fino ad un anno ai sensi dello stesso art. 102, comma 3.
Il certificato di collaudo o di regolare esecuzione ha carattere provvisorio e assume carattere definitivo decorsi due anni dalla sua emissione.
Nell'arco di tale biennio l'esecutore è tenuto alla garanzia per le difformità e i vizi dell'opera, anche se riconoscibili, indipendentemente dall'intervenuta liquidazione del saldo, come previsto dall'art. 229, comma 3, del DPR 207/2010 e dall'art. 102, comma 5, del d.lgs. n. 50/2016.
2. Il termine di cui al primo comma è interrotto qualora il collaudatore contesti l'esistenza di errori di progettazione o l'esecuzione a regola d'arte, che rendano necessari interventi correttivi per garantire la stabilità dell'opera e la sua corretta funzionalità.
3. Nel caso di difetti o mancanze di lieve entità riparabili in breve tempo riscontrati nei lavori all'atto della visita di collaudo, l'appaltatore è tenuto ad eseguire i lavori di riparazione o di completamento ad esso prescritti dal collaudatore nei termini stabiliti dal medesimo come previsto dall'art. 227 del D.P.R. 207/2010.
4. Il certificato di collaudo non potrà essere rilasciato prima che l'appaltatore abbia accuratamente riparato o completato quanto indicato dal collaudatore. Il periodo necessario alla predetta operazione non potrà essere considerato ai fini del calcolo di eventuali interessi per ritardato pagamento della rata di saldo.
5. L'accettazione delle opere collaudate da parte dell'amministrazione non esonera l'appaltatore dalle responsabilità derivategli per effetto del contratto dalle vigenti leggi e in particolare dall'articolo 1669 del codice civile.

6. In den Fälle, in denen die Abnahmebescheinigung mit der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten ersetzt werden darf, muss diese innerhalb von drei Monaten ab Fertigstellung der Bauarbeiten, wie von Art. 102 Abs. 2 GvD Nr. 50/2016 und Art. 237 D.P.R. Nr. 207/2010 vorgesehen, erlassen werden.
7. Für Bauarbeiten unter 40.000 Euro kann eine vereinfachte Buchhaltung geführt werden, sofern der Bauleiter unter Berücksichtigung der tatsächlich durchgeführten Arbeiten nachweist, dass die ausgeführten Arbeiten mit den in Rechnung gestellten Arbeiten übereinstimmen. Die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung kann durch den Vermerk des Bauleiters auf den Rechnungen ersetzt werden.
6. Nel caso che il certificato di collaudo sia sostituito da quello di regolare esecuzione, nei casi consentiti, il certificato va emesso non oltre tre mesi dalla data di ultimazione dei lavori, come previsto dall'art. 102, comma 2, del d.lgs. n. 50/2016 e dall'art. 237 del D.P.R. 207/2010.
7. Per i lavori di importo inferiore a 40.000 euro è consentita la tenuta di una contabilità semplificata, previa verifica da parte del direttore dei lavori della corrispondenza del lavoro svolto con quanto fatturato, tenendo conto dei lavori effettivamente eseguiti. Il certificato di regolare esecuzione può essere sostituito con l'apposizione del visto del direttore dei lavori sulle fatture di spesa.

**ART. 25
VERSCHIEDENE PFLICHTEN UND
VERBINDLICHKEITEN ZU LASTEN DES
AUFTRAGNEHMERS**

1. Durchführung von Prüfungen und Proben und Dokumentierung der laufenden Arbeiten

Gemäß Art. 111 Abs. 1-bis GvD Nr. 50/2016 werden die Labor- und obligatorischen technischen Prüfungen betreffend die Durchführung der Konformitätsprüfung bzw. die Labor- und obligatorischen technischen Prüfungen gemäß spezifischen Vorgaben laut gegenständlichen Vergabebedingungen von der Bauleitung oder vom Abnahmeorgan angeordnet, wobei die Kosten von der Verwaltung getragen werden, auch wenn im Leistungsverzeichnis und in der Aufstellung der Einheitspreise bzw. im Leistungsverzeichnis anders vorgesehen.

**ART. 25
ONERI E OBBLIGHI DIVERSI A CARICO
DELL'APPALTATORE**

1. Esecuzione di esami e di prove e documentazione delle opere in corso

Ai sensi dell'art. 111 comma 1-bis del d.lgs. 50/2016, gli accertamenti di laboratorio e le verifiche tecniche obbligatorie inerenti allo svolgimento della verifica di conformità ovvero specificatamente previsti nel presente capitolato speciale d'appalto di lavori, sono disposti dalla direzione lavori o dall'organo di collaudo, imputando la spesa a carico dell'amministrazione, anche qualora sia previsto diversamente nell'elenco delle prestazioni e dei prezzi unitari risp. nell'elenco delle prestazioni.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich auf seine Kosten:

- a) zur Durchführung aller Untersuchungen, Proben, Laboranalysen und technischen Überprüfungen zusätzlich zu den im Gesetz und in den besonderen Vergabebedingungen vorgesehenen, welche evtl. vom Bauleiter oder vom Abnahmeorgan angeordnet werden. Der auftraggebenden Verwaltung ist die Befugnis vorbehalten, auf eigene Kosten die Proben parallel vornehmen oder diese in der Materialprüfanstalt in Kardaun oder von einem anderen befugten Labor wiederholen zu lassen;
- b) alle Arbeiter und Techniker, Werkzeuge und Instrumente für Aufnahmen, Trassierungen und Messungen im Zusammenhang mit der Übergabe, der Prüfung, der Bauabrechnung und der Abnahmeprüfung der Arbeiten, bereitzustellen. Dazu gehören auch alle Ausgaben im Zusammenhang mit den Belastungsproben, welche die Bauleitung oder der Abnahmeprüfer als notwendig erachten, aber in den Besonderen Vertragsbedingungen nicht vorgeschrieben sind;
- c) die statische Berechnung für alle Bauwerke, vor allem für die in Holz, Stahl und Stahlbeton, falls nicht auch die Ausarbeitung der statischen Berechnungen zu Lasten des Auftragnehmers ist, zu überprüfen. Dies muss auch während der Bauausführung aufgrund von effektiven Nutzlasten oder eventuellen Hinweisen der statischen Bauleitung durchgeführt werden. Alle Kosten bezüglich der statischen Bauabnahme mit Ausnahme des Abnahmehonorars sind zu Lasten des Bauunternehmers, sowohl wenn es sich um vom Gesetz vorgeschriebene Bauabnahme handelt, als auch wenn diese, in speziellen Fällen, von der BL verlangt wird. Der Auftragnehmer hat alle obgenannten Pflichten und Verbindlichkeiten bei der Festsetzung der Preise für die Leistung berücksichtigt;
- d) Fotografien der laufenden Arbeiten in den verschiedenen Bauperioden zu liefern; ihre Anzahl und Größe wird von Mal zu Mal von der Bauleitung angegeben;

L'appaltatore si obbliga con spese a suo carico:

- a) all'esecuzione, presso un laboratorio autorizzato, di tutti gli accertamenti, prove, analisi di laboratorio e verifiche tecniche, ulteriori rispetto a quelle previste dalla legge o dal capitolato speciale d'appalto, eventualmente disposte dal direttore lavori o dall'organo di collaudo. All'amministrazione committente è riservata la facoltà di far eseguire, a proprie spese, le prove in parallelo o di ripeterle presso il laboratorio provinciale di Cardano o altro laboratorio autorizzato;
- b) alla messa a disposizione di tutti gli operai e tecnici ed alla fornitura di attrezzi e strumenti per rilievi, tracciamenti e misurazioni relativi alle operazioni di consegna, verifica, redazione contabilità e collaudo dei lavori, ivi comprese tutte le spese inerenti alle prove di carico non prescritte dal capitolato speciale d'appalto, ma ritenute necessarie dalla direzione lavori o dal collaudatore;
- c) alla verifica del calcolo statico delle opere anche in legno, ferro e cemento armato, sempre che a carico dell'appaltatore non sia posta anche l'elaborazione dei calcoli statici. Il tutto anche in fase esecutiva in base agli effettivi carichi transitanti o ad eventuali indicazioni della direzione lavori delle strutture. Tutti gli oneri relativi ai collaudi statici con eccezione dell'onorario per il collaudatore sono a carico dell'appaltatore, sia che si tratti di collaudi richiesti a norma di legge, sia che vengano richiesti in casi particolari dalla DL. L'appaltatore ha tenuto conto di tutti gli oneri e obblighi nello stabilire i prezzi dei lavori sopra specificati;
- d) alla fornitura di fotografie delle opere in corso nei vari periodi dell'appalto, nel numero e nelle dimensioni che saranno di volta in volta indicati dalla direzione lavori;

e) bei den wöchentlichen Baustellenbesichtigungen des Bauleiters anwesend sein.

2. Behördliche Genehmigungen

Weiters verpflichtet sich der Auftragnehmer alle Genehmigungen für die zeitweilige und endgültige Besetzung der öffentlichen und privaten Grundstücke zu besorgen und die Kosten für die zeitweilige Besetzung der genannten Grundstücke zu tragen, welche im Sinne des Artikels 8 notwendig sind.

3. Einrichtung, Instandhaltung und Räumung der Baustelle und Zufahrten

Vom Auftragnehmer ist weiters ein Baustelleneinrichtungsplan für die gesamte Baustelle innerhalb von 15 Tagen nach Auftragserteilung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

In den Baustelleneinrichtungsplan sind alle benötigten Flächen und Einrichtungen maßstabgerecht einzutragen und zweisprachig zu kennzeichnen. Der Baustelleneinrichtungsplan ist fortlaufend zu aktualisieren und vom Sicherheitskoordinator in der Ausführungsphase freizugeben.

Der Auftragnehmer ist zudem verpflichtet:

- a) auf der Baustelle dreisprachige Tafeln, (deutscher, italienischer und ladinischer Sprache) anzubringen, wo die Arbeiten entsprechend dem von der Landesregierung genehmigten Muster angegeben sind; der Auftragnehmer ist weiters verpflichtet zu seinen Lasten jede vom Auftraggeber verlangte Änderung dieser Tafeln durchzuführen;
- b) die laufenden Bauarbeiten bei Nacht und bei Tag zu beschildern und zu beleuchten;
- c) für die Überwachung und Beaufsichtigung der Baustelle bei Tag und Nacht zu sorgen;
- d) verschließbare Räume auf der Baustelle als Büro für die Bauleitung und die Bauassistenz bereitzustellen, wobei diese angemessen eingerichtet, beleuchtet und beheizt und auf begründete Anforderung seitens der Bauleitung mit einer Telefonlinie versehen werden müssen;

e) a) zu assistieren bei den wöchentlichen Besichtigungen des Bauleiters anwesend sein.

2. Autorizzazioni amministrative

L'appaltatore si obbliga altresì a richiedere tutte le autorizzazioni per l'occupazione temporanea e definitiva delle aree pubbliche e private occorrenti per gli scopi di cui all'articolo 8 e a sostenere tutti gli oneri per l'occupazione temporanea di dette aree.

3. Allestimento, manutenzione e sgombero del cantiere e degli accessi

L'appaltatore deve inoltre, presentare un piano di allestimento del cantiere entro 15 giorni dopo l'assegnazione dell'incarico per verifica e approvazione.

Nel piano di allestimento del cantiere vanno inseriti in scala e contrassegnati in entrambe le lingue tutte le aree e gli impianti necessari. Il piano di allestimento del cantiere deve essere continuamente aggiornato e approvato dal coordinatore di sicurezza in fase esecutiva.

L'appaltatore è inoltre obbligato:

- a) all'impianto in cantiere di tabelle trilingue, (lingua tedesca, italiana e ladina), indicanti i lavori, secondo il modello approvato dalla Giunta Provinciale; l'appaltatore è inoltre, obbligato ad apportare a proprie spese tutte le modifiche richieste a queste tabelle dall'amministrazione committente;
- b) a segnalare di notte e di giorno la presenza di lavori in corso mediante appositi cartelli e fanali;
- c) alla guardia e la sorveglianza diurna e notturna dei cantieri;
- d) all'apprestamento nel cantiere di locali dotati di serrature ad uso ufficio del personale di direzione ed assistenza lavori, idoneamente arredati, illuminati, riscaldati e dotati di linea telefonica su motivata richiesta della direzione lavori;

- e) Behelfsbrücken, Stege, Zufahrten, Kanäle usw. und jedenfalls alle provisorischen Einrichtungen, die nötig sind, zu bauen, um die öffentlichen und privaten Durchgänge sowie den ununterbrochenen Verlauf der Wasserläufe zu erhalten;
 - f) die Straßen und Durchfahrten, die von den Arbeiten betroffen werden, instand zu halten; dabei hat er auf eigene Kosten die Befahrbarkeit mit eventuellen provisorischen Maßnahmen zu gewährleisten;
 - g) für das Auspumpen des Oberflächen- oder Sickerwassers das sich in den Gruben sammelt zu sorgen sowie vorbeugende Maßnahmen für den Abfluss und die Ableitung desselben zu setzen;
 - h) für die tägliche Reinigung der im Bau befindlichen oder fertigzustellenden Räume zu sorgen, und auch Abfallmaterial, das von anderen Firmen zurückgelassen wurde, wegzuräumen und für die Endreinigung, die vor der Lieferung der Einrichtung beendet sein muss, zu sorgen. Die Endreinigung beinhaltet alle im Vertrag genannten Arbeiten;
 - i) nach Abschluss der Arbeiten für die Räumung aller provisorischen Bauten oder der Schuttabfälle, für den Abbau der Baustelle innerhalb des von der Bauleitung festgesetzten Termins und für die Wiederherstellung der Grundflächen in den Zustand wie sie vor der Vergabe der Arbeiten waren, sowie für die Anpflanzung und Begrünung der Abladeplätze, zu sorgen,
- e) alla costruzione di eventuali ponti di servizio, passerelle, accessi, canali e comunque di tutte le opere provvisorie occorrenti per mantenere i passaggi pubblici e privati e la continuità dei corsi d'acqua;
 - f) alla conservazione delle strade e dei passaggi che venissero interessati da lavori, garantendone il transito a sue spese con eventuali opere provvisorie;
 - g) all'allontanamento delle acque superficiali o di infiltrazione confluenti negli scavi e all'esecuzione di opere provvisorie per lo scolo e la deviazione preventiva di esse;
 - h) alla pulizia quotidiana dei locali in costruzione od in corso di ultimazione ed anche allo sgombero dei materiali di rifiuto lasciati da altre ditte e alle pulizie finali "di fino" prima dell'inizio della fornitura degli arredi. La pulizia finale comprende tutte le opere in contratto;
 - i) allo sgombero, a lavori ultimati, di ogni opera provvisoria o detriti nonché allo smontaggio del cantiere entro il termine fissato dalla direzione lavori ed al ripristino dei luoghi nelle condizioni anteriori alla consegna dei lavori medesimi, nonché al modellamento e rinverdimento delle discariche;

- j) vor der Aufnahme jeglicher Arbeiten muss der Bauunternehmer auf eigene Kosten die analytische Berechnung der Absteckdaten und die Absteckung und Profilierung des Bauwerkes durchführen. Eine Kopie dieser Berechnungen muss der BL vor Baubeginn übergeben werden.

Falls im Projekt ein Koordinatensystem besteht, müssen sich die Berechnungen auf diese beziehen, ausgenommen falls eine schriftliche Erlaubnis der BL vorliegt. Zu diesem Zweck müssen in Absprache zwischen BL und Baustellenleitung mindestens zwei Fixpunkte mit bekannten Koordinaten festgelegt werden.

Die Arbeiten müssen laufend vermessungstechnisch erfasst und in der gleichen Art der Projektvermessung oder in der von der Bauleitung verlangten Art festgelegt werden. Bei Rohrleitungen müssen alle unterirdischen Formstücke (wie z.B. Abzweigungen) und Armaturen genau eingemessen und dokumentiert werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei den Bauarbeiten an den Grundgrenzen die entsprechenden Absprachen mit den Eigentümern der benachbarten Grundstücke zu führen bzw. die notwendigen Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen zu treffen und nach Beendigung der Arbeiten die Wiederherstellung durchzuführen.

Alle diesbezüglichen Leistungen und die Haftung gehen zu Lasten des Auftragnehmers, eventuelle Forderungen in Bezug auf Rückvergütungen werden nicht anerkannt.

4. Schäden durch die Bauführung

Weiters verpflichtet sich der Auftragnehmer:

- a) alle Schäden, die an den Baugruben und Aufschüttungen, an den Lagerbeständen, an den Geräten und an allen provisorischen Bauten entstehen könnten (ausgenommen die Schäden, die aufgrund höherer Gewalt entstanden sind und innerhalb der im vorangegangenen Artikel 9 festgesetzten Grenzen), zu beheben,
- b) den Geschädigten alle Schäden – hinsichtlich der Enteignungen wird auf Artikel 8 verwiesen - zu ersetzen, welche durch die Ausführung der Bauarbeiten an den angrenzenden Grundstücken verursacht wurden.

- j) prima di iniziare qualsiasi lavoro, l'appaltatore deve a propria cura e spese, eseguire il calcolo analitico dei dati di picchettamento, il picchettamento stesso e la modanatura dell'opera. Copia dei calcoli è da consegnare alla DL. prima dell'inizio dei lavori.

Dove nel progetto esista un sistema di coordinate, i calcoli devono essere eseguiti in quest'ultimo, salvo autorizzazione concessa per iscritto dalla DL. A questo scopo, in contraddittorio tra DL e Direttore del cantiere verranno precisati in loco almeno due punti materiali di coordinate note. La progressione dei lavori eseguiti deve essere rilevata topograficamente e documentata nello stesso modo come i rilievi di progetto o come ordinato dalla DL. Per le tubazioni, tutti i pezzi sotterranei (come p. es. derivazioni) ed il valvolame devono essere documentati con misurazioni precise.

Per i lavori sul confine spetta all'appaltatore trovare gli accordi necessari con i proprietari dei terreni adiacenti, nonché prendere le relative misure di sicurezza e precauzione compresa l'esecuzione del ripristino a lavori finiti.

Tutti gli oneri relativi e la responsabilità sono a carico dell'appaltatore, senza che questi possa chiedere maggiori oneri o compensi.

4. Danni derivanti dall'esecuzione dei lavori

L'appaltatore è inoltre tenuto:

- a) alla riparazione dei danni di qualsiasi genere (esclusi quelli di forza maggiore nei limiti considerati dal precedente articolo 9) che si verificassero negli scavi, nei rinterri, alle provviste, agli attrezzi ed a tutte le opere provvisionali;
- b) alla rifusione ai danneggiati di tutti i danni - per quanto attiene alle espropriazioni si rimanda all'articolo 8 – derivanti dall'esecuzione dei lavori ai fondi adiacenti.

5. Lagerung von Baumaterialien und Verwendung der Baustelleneinrichtung durch Dritte

Der Auftragnehmer muss:

- a) den Zugang zur Baustelle und zu den fertig gestellten oder im Bau befindlichen Bauwerken gewährleisten, und zwar für jedes andere Unternehmen, dem Arbeiten übergeben wurden, die nicht in dem vorliegenden Bauauftrag enthalten sind, sowie für Personen, die in direktem Auftrag der Verwaltung Arbeiten ausführen;
- b) zudem diesen Firmen oder Personen, auf Verlangen der Bauleitung, bis zur Fertigstellung der eigenen Arbeiten die teilweise oder vollständige Verwendung der Behelfsbrücken, der Gerüste, der provisorischen Einrichtungen und der Hebevorrichtungen gewährleisten. Dafür kann der Auftragnehmer weder von diesen Firmen noch von der Verwaltung irgendwelche Vergütungen verlangen.
- c) Der Auftragnehmer muss auf eigene Kosten und Spesen, sowie unter voller eigener Verantwortung die Materialien, die Lieferungen und die Bauteile, die im vorliegenden Bauauftrag nicht enthalten sind, und im Auftrage der Verwaltung von anderen Firmen geliefert oder durchgeführt werden, sie nach den Vorschriften der Bauleitung auf der Baustelle annehmen, sie abladen und auf die Lagerplätze innerhalb der Baustelle oder zum Bauwerk selbst transportieren. Er muss außerdem ihre gute Erhaltung und Aufbewahrung gewährleisten. Die Schäden, welche damit zusammenhängen oder durch seine Fahrlässigkeit an gelieferten Materialien oder an Arbeiten, die von anderen Firmen durchgeführt wurden, entstehen, müssen auf ausschließliche Kosten des Auftragnehmers wiedergutmacht werden.
- d) Weiters ist es dem Auftragnehmer strikt verboten, Material und Schutt jeglicher Art in Flussbetten oder überhaupt außerhalb der von den zuständigen Ämtern genehmigten Plätze abzuladen.

5. Deposito di materiale da costruzione nonché utilizzo dell'allestimento del cantiere da parte di terzi

L'appaltatore è tenuto:

- a) ad assicurare l'accesso al cantiere ed alle opere costruite o in costruzione alle persone addette a qualunque altro appaltatore al quale siano stati affidati lavori non compresi nel presente appalto, ed alle persone che eseguono dei lavori per conto diretto dell'amministrazione appaltante;
- b) ad assicurare, a richiesta della direzione lavori, l'uso parziale o totale, da parte di dette imprese o persone, dei ponti di servizio, delle impalcature, delle costruzioni provvisorie e degli apparecchi di sollevamento, fino alla data di ultimazione dei propri lavori.
Da queste ditte come dall'amministrazione appaltante, l'appaltatore non potrà pretendere compensi di sorta.
- c) L'appaltatore è tenuto a sua cura e spese, nonché sotto la sua completa responsabilità, al ricevimento in cantiere ed allo scarico dei materiali, delle forniture e delle opere escluse dal presente appalto, forniti od eseguite da altre ditte per conto dell'amministrazione appaltante. Egli è tenuto altresì al trasporto nei luoghi di deposito, situati nell'interno del cantiere, od a piè d'opera, secondo le disposizioni della direzione lavori, dei sopraccitati materiali, forniture ed opere nonché alla loro buona conservazione e custodia. I danni che per cause dipendenti o per sua negligenza fossero apportati ai materiali forniti ed ai lavori compiuti da altre ditte, dovranno essere riparati a spese esclusive dell'appaltatore.
- d) Inoltre, vale per l'appaltatore il divieto assoluto di scaricare materiali e detriti di qualunque genere nel greto di torrenti o comunque fuori dalle piazze di deposito approvate dagli enti competenti.

6. Verschwiegenheitspflicht

Für den Auftragnehmer gilt das Verbot, Berichte, Nachrichten, Pläne oder Fotografien über die Bauarbeiten zu veröffentlichen, oder über diese Vorträge zu halten, die Gegenstand des Bauauftrages bilden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Genehmigung vonseiten der Bauleitung vorliegt.

7. Vorgezogene Nutzung des Bauwerkes

Der Auftragnehmer muss die vorgezogene auch teilweise Benutzung des Bauwerkes im Sinne des Artikels 230 DPR Nr. 207/2010 zulassen, ohne dass er dafür Anrecht auf eine besondere Vergütung hat. Er kann jedoch verlangen, dass der Baubestand festgestellt wird, um sich gegen mögliche Schäden durch die Benutzung abzusichern.

8. Sonderbestimmungen

Zudem verpflichtet sich der Auftragnehmer:

- a) zur Beachtung der Bestimmungen in Anwendung der geltenden Bergbauordnung;
- b) zur Aufbewahrung und Ablieferung an den Auftraggeber von Wertgegenständen oder solchen mit archäologischem, historischem Wert, welche möglicherweise bei der Ausführung der Arbeiten gefunden werden;
- c) bei der Ausführung der Arbeiten sich an die Vorschriften, die von den Behörden in Ausübung ihrer spezifischen Zuständigkeit für das betreffende Gelände und hinsichtlich der Arbeiten gegeben werden, zu halten, auch was die Begrünung und Aufforstung von Grundstücken betrifft, welche durch das Ablagern von Material beschädigt wurden.
- d) auf den Baustellen keine Lastkraftwagen der Klasse EURO 0 (Zulassung vor 1.10.1993) und Klasse EURO 1 (Zulassung vor 1.10.1996) einzusetzen.

6. Segreto professionale

Per l'appaltatore vale il divieto di pubblicare relazioni, notizie, disegni, fotografie o di tenere relazioni riguardanti le opere oggetto dell'appalto, salvo esplicita autorizzazione scritta dalla direzione lavori.

7. Uso anticipato dell'opera

L'appaltatore deve garantire l'uso anticipato anche parziale dell'opera eseguita ai sensi dell'articolo 230 del D.P.R. 207/2010 senza che egli abbia per ciò diritto a speciali compensi. Egli potrà però richiedere che sia constatato lo stato delle cose per essere garantito dai possibili danni che potessero derivargli.

8. Disposizioni speciali

L'appaltatore è inoltre tenuto:

- a) all'osservanza delle norme in applicazione della vigente legge sulla polizia mineraria;
- b) alla conservazione e consegna all'amministrazione appaltante degli oggetti di valore intrinseco, archeologico e storico, che eventualmente si rinvenissero durante l'esecuzione dei lavori;
- c) vale inoltre per l'appaltatore l'obbligo di sottostare nell'esecuzione dei lavori alle norme che impartiscono al riguardo gli uffici pubblici nelle funzioni di loro specifica competenza circa i lavori medesimi o i luoghi in cui si svolgono anche per quanto concerne il rinverdimento e rimboscimento dei terreni danneggiati dallo scarico di materiali.
- d) a non utilizzare nei cantieri camion della classe EURO 0 (immatricolazione prima del 1.10.1993) e classe EURO 1 (immatricolazione prima del 1.10.1996).

9. Bedienungs- und Wartungshandbücher – Aktualisierung des Projektes

9.1. Vorzulegende Unterlagen:

Der Auftragnehmer muss dem Bauleiter folgende Unterlagen, in deutscher oder italienischer Sprache in zweifacher Papieraufbereitung und zusätzlich auf elektronischem Datenträger (CD-ROM) im PDF bzw. DWG-Format, vorlegen.

a) innerhalb des Datums der Fertigstellung seiner Arbeitsleistungen:

- alle Bescheinigungen, Konformitätserklärungen, Zertifizierungen über die erfolgte Prüfung und Homologierung und alle anderen Dokumente, welche vom Gesetz vorgesehen sind und in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, um durch den Bauleiter die Benutzbarkeits- und/oder Wohnbarkeitsklärung, bzw. im Falle von Straßenbauten die Befahrbarkeitsklärung, zu erlangen,
- die Bedienungshandbücher, die der Bauleiter für die Inbetriebnahme der Anlagen für erforderlich erklärt.

b) innerhalb 10 Tagen nach Anforderung durch die Bauleitung:

- die Abrechnungszeichnungen (auf Datenträger) werden auf Grund gemeinsam mit dem Bauleiter oder etwaigen operativer Bauleiter oder Baustelleinspektoren, wenn diese ernannt wurden durchgeführten Aufmessungen, erstellt.

9. Manuali d'uso e di manutenzione - Aggiornamento del progetto

9.1. Documenti da presentare:

L'appaltatore deve consegnare al direttore dei lavori i seguenti documenti cartacei in lingua tedesca o italiana in duplice copia ed inoltre su supporto elettronico (CD-ROM) in formato PDF risp. DWG.

a) entro il termine di ultimazione delle sue prestazioni di lavoro:

- tutti i certificati, dichiarazioni di conformità, certificazioni relative all'avvenuto controllo e dell'avvenuta omologazione e tutti gli altri documenti che sono prescritti dalla legge e che sono di sua competenza per ottenere tramite il direttore dei lavori il certificato di abitabilità rispettivamente nel caso di costruzioni stradali la dichiarazione di agibilità;
- i manuali d'uso, che il direttore dei lavori considera necessari per la messa in funzione degli impianti.

b) entro 10 gg dalla richiesta del DL:

- i disegni contabili (su base informatica) sulla base di misurazioni prese in contraddittorio con il direttore lavori o con eventuali direttori operativi o ispettori di cantiere, ove nominati.

- c) innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum der Fertigstellung seiner Arbeitsleistungen:
- für die Bauvorhaben und Anlagen, welche in den Anwendungsbereich des DPR vom 6. Juni 2001 Nr. 380 und des MD vom 27. März 2008 Nr. 37 (ehem. G. Nr. 46/90) fallen, alle Unterlagen die notwendig sind, um die Ausführungspläne auf den effektiv verwirklichten Stand (as built) zu aktualisieren,
 - die technischen Merkblätter der Materialien, der installierten Maschinen, Geräte, Anlagen und anderen Teile des Bauwerks,
 - die Wartungshandbücher und -programme der installierten Maschinen, Geräte, Anlagen und jener Teile des Bauwerks, die eine Wartung benötigen,
 - die restlichen Bedienungs-handbücher.

9.2. Inhalt der Bedienungs- und Wartungshandbücher

Die Bedienungs- und Wartungshandbücher müssen mindestens folgenden Inhalt haben:

- Inhaltsverzeichnis,
- allgemeine textliche und grafische Beschreibung der Anlage,
- Funktionsbeschreibung,
- einpolige Schaltschemen und Installationspläne,
- Beschreibung der einzelnen Bauteile,
- Komponenten- und Ersatzteilliste,
- alle Anweisungen für eine rationelle und sichere Bedienung der Anlage beziehungsweise alle Angaben für eine sichere und rationelle Durchführung von Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen,
- Terminplan für die Wartungseingriffe.

9.3. Schulung des Personals

Innerhalb von 30 Tagen ab Aufforderung durch den Auftraggeber muss der Auftragnehmer das Personal des Auftraggebers für die Bedienung und Wartung der installierten Geräte und Anlagen einschulen.

Die erfolgte Einschulung ist einvernehmlich in einem Protokoll festzuhalten.

- c) entro 30 giorni dalla data di ultimazione delle sue prestazioni di lavoro:
- per le opere e per gli impianti, che rientrano nell'ambito d'applicazione del D.P.R. 6 giugno 2001, n. 380 e del D.M. 27 marzo 2008 n. 37 (ex legge 46/90) tutti i documenti necessari per aggiornamento dei progetti esecutivi allo stato d'effettiva realizzazione (as built);
 - le schede tecniche dei materiali, dei macchinari installati, delle attrezzature, degli impianti ed altre parti dell'opera;
 - i manuali e programmi di manutenzione dei macchinari installati, delle attrezzature degli impianti e di quelle parti dell'opera che necessitano di interventi di manutenzione;
 - i restanti manuali d'uso.

9.2. Contenuto dei manuali d'uso e di manutenzione

I manuali d'uso e di manutenzione devono contenere almeno quanto segue:

- indice;
- descrizione generale testuale e grafica dell'impianto;
- descrizione di funzionamento;
- schemi elettrici unifilari e piani di installazione;
- descrizione dei singoli elementi di costruzione;
- elenco delle componenti e dei pezzi di ricambio;
- tutte le istruzioni per la conduzione razionale e sicura dell'impianto rispettivamente tutte le indicazioni concernenti l'esecuzione sicura e razionale dei lavori di manutenzione e di riparazione;
- programma cronologico per gli interventi di manutenzione.

9.3. Addestramento del personale

Entro il termine di 30 giorni dalla richiesta da parte del committente l'appaltatore deve provvedere all'istruzione del personale in relazione al funzionamento ed alla manutenzione delle attrezzature e degli impianti installati.

Dell'avvenuto addestramento deve essere dato atto in un verbale di comune accordo.

9.4. Pönale

Wenn die unter Punkte 9.1.a) und 9.1.b) festgesetzten Termine nicht eingehalten werden stellt der Bauleiter die Bescheinigung über die Fertigstellung der Arbeiten nicht aus. Es kommt die vertragliche Pönale zur Anwendung.

Wenn die unter 9.1.c) beziehungsweise 9.3. festgesetzten Termine nicht eingehalten werden, wird ein Abzug, auf den letzten Baufortschritt beziehungsweise auf die Endabrechnung, in einem von der Verwaltung festgelegten Ausmaß vorgenommen, welches jedoch 1/10 der Vertragsstrafe nicht überschreiten darf. Reicht der Betrag des letzten Baufortschritts oder der Abschlussrate nicht aus, um die Höhe der Verzugsstrafe zu decken, so kann er auch auf die vorangegangenen Ausführungsphasen angewandt werden.

Wenn die unter 9.2. vorgesehenen und aufgelisteten Unterlagen unvollständig vorgelegt werden, wird ein Abzug, auf den letzten Baufortschritt beziehungsweise auf die Endabrechnung, in einem von der Verwaltung festgelegten Ausmaß vorgenommen, welches jedoch 1/10 der Vertragsstrafe nicht überschreiten darf.

10. Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit

Der Auftragnehmer und die betreffenden Unterauftragnehmer müssen die auf der Baustelle angestellten Arbeiter mit einem Ausweis versehen, mit einem Foto, den Personalien des Arbeiters und den Angaben des Arbeitsgebers, ausstatten.

Um eine rasche und einfache Überprüfung der korrekten Anmeldung bei Sozial-körperschaften und Fürsorgeversicherungen der auf der Baustelle angestellten Arbeiter zu ermöglichen, ist der Auftragnehmer verpflichtet ein Tagebuch der anwesenden Arbeitskraft anzulegen und dasselbe auf der Baustelle zu verwahren, in welchem termingerecht die Namen und die meldeamtlichen Daten mit der leserlichen Ablichtung eines gültigen Personalausweises aller Arbeiter eingetragen werden müssen, in dem Augenblick an welchem diese die Baustelle zum ersten Male betreten. Diese Verpflichtung betrifft auch die termingerechte Eintragung aller Arbeiter von Drittfirmen, welche vom Auftragnehmer beauftragt worden sind, allein mit Ausnahme der einfachen Lieferanten.

9.4. Penale

Se non vengono rispettati i termini previsti dai punti 9.1.a) e 9.1.b) il direttore dei lavori non rilascia il certificato di ultimazione dei lavori. Si applica la penale fissata contrattualmente.

Se non vengono rispettati i termini previsti dal punto 9.1.c) rispettivamente quelli previsti dal punto 9.3. viene effettuata, sull'ultimo stato di avanzamento rispettivamente sul conto finale, una detrazione nell'ammontare fissato dall'Amministrazione, che comunque non può superare 1/10 della penale.

Qualora l'ammontare dell'ultimo stato di avanzamento, ovvero della rata di saldo, non sia sufficiente a coprire l'importo della penale, essa potrà essere applicata anche agli stati di avanzamento precedenti.

Se i documenti previsti ed elencati al punto 9.2. vengono presentati in modo incompleto, viene effettuata, sull'ultimo stato di avanzamento rispettivamente sul conto finale, una detrazione nell'ammontare fissato dall'Amministrazione, che comunque non può superare 1/10 della penale.

10. Provvedimenti per contrastare il lavoro nero

L'appaltatore ed i relativi sub-appaltatori devono munire i propri operai impiegati nel cantiere, di tessera di riconoscimento, corredata da fotografia e contenente le generalità del lavoratore e l'indicazione del datore di lavoro.

Al fine di una agevole e rapida verifica della corretta posizione contributiva ed assicurativa degli operai impiegati in cantiere, l'appaltatore dovrà farsi carico di tenere e conservare in cantiere un libro giornale delle presenze della mano d'opera, nel quale dovrà tempestivamente registrare sia il nominativo che i dati anagrafici di ogni operaio con fotocopia leggibile di documento di riconoscimento valido, nel momento stesso in cui questi pone piede per la prima volta in cantiere. Tale onere è esteso anche alla tempestiva registrazione degli operai di tutte le ditte incaricate dall'appaltatore, con sola esclusione dei semplici fornitori.

Auf einfache Aufforderung der Bauleitung oder des Sicherheitskoordinators muss der Auftragnehmer in der Lage sein zu belegen, dass für alle Arbeiter, welche im obgenannten Tagebuch angeführt sind, die vorgesehenen Versicherungsbeträge und Abgaben bezahlt werden; der Auftragnehmer muss weiter gewährleisten, dass alle Arbeiter die Kontrollen erleichtern, welche die Bauleitung oder der Sicherheitskoordinator im Rahmen ihrer Befugnisse ausführen, auch mittels Vorweisung eines gültigen Personalausweises, zum Zwecke einer einwandfreien Identifizierung.

Im Falle einer festgestellten Missachtung seitens des Auftragnehmers der obgenannten Verpflichtungen wird, für jeden Tag der Missachtung, eine Verzugsstrafe in der Höhe von 5 % der theoretischen Tagesproduktion in Abzug gebracht, verrechnet im Baufortschritt unmittelbar nach der Feststellung der Missachtung; es ist weiter die zwingende Mitteilung an die betroffenen Körperschaften und Fürsorgeversicherungen, sowie an die Staatsanwaltschaft vorgesehen.

11. Werkpläne des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die von ihm auszuführenden Leistungen vollständige Detail- und Montagepläne in den von der BL bestimmten Planformaten ohne gesonderte Vergütung anzufertigen und diese der BL zur Prüfung vorzulegen. Die Vorlage muss erfolgen ohne der Planungs- und Bauphase hinderlich zu sein. Durch die Freigabe der Pläne ist der Auftragnehmer von seiner Verantwortung für die Ausführung nicht entbunden.

12. Werkstatt-, Detail- und Montageplan des Auftragnehmers

Planungsvorlage

Alle grafischen und technischen Unterlagen, die der Auftragnehmer beizustellen hat (wie z.B. Statik, Montagepläne, Werk-, Detail- und Ausführungszeichnungen, Stücklisten, sowie Bemusterungsvorschläge) sind grundsätzlich zwischen allen betroffenen Gewerken zeitgerecht abzustimmen. Diese Dokumentation muss dann dem BL zur Freigabe vorgelegt werden.

Su semplice richiesta della direzione dei lavori o del coordinatore della sicurezza l'appaltatore dovrà essere in grado di documentare la corretta posizione contributiva ed assicurativa di tutti gli operai riportati nel registro di cui al precedente comma; dovrà inoltre garantire che ogni operaio agevoli le operazioni di verifica che la direzione lavori o il coordinatore della sicurezza intendessero effettuare nei limiti delle proprie competenze, esibendo anche, ai fini di una univoca identificazione, un documento di riconoscimento valido.

In caso di accertata inosservanza da parte dell'appaltatore degli obblighi di cui sopra, verrà applicata una penale, pari al 5 % della produzione teorica giornaliera, per ogni giorno di inadempimento, da portare in detrazione nello stato di avanzamento immediatamente successivo alla data dell'accertamento; è prevista inoltre l'obbligatoria segnalazione agli enti contributivi/assicurativi ed alla Procura della Repubblica.

11. Piani dell'opera dell'appaltatore

L'appaltatore s'impegna a realizzare i disegni completi di dettaglio e di montaggio relativi alle opere a lui commissionate nei formati richiesti dalla DL, senza pretese di compenso; tali progetti devono essere sottoposti alla DL per verifica. La presentazione deve avvenire senza ostacolare lo svolgimento della progettazione e della costruzione. In seguito all'approvazione dei disegni, l'appaltatore non è comunque dispensato dalla responsabilità di esecuzione.

12. Disegni costruttivi, piani dettagliati e piani di montaggio dell'appaltatore

Presentazione della progettazione

Tutta la documentazione grafica e tecnica che deve essere prodotta dall'appaltatore (come ad es. statica, piani di montaggio, disegni di opere, di dettagli e disegni costruttivi, liste pezzi nonché proposte di campionario) deve tener conto dei tempi e quindi adattarsi in tal senso a tutti i lavori delle diverse categorie. Tale documentazione va poi presentata per l'approvazione alla DL.

Bei dieser Freigabe sind auch alle betreffenden Zulassungen und Atteste vorzulegen.

Dies muss innerhalb von maximal 2 Wochen vor Beginn der Produktion erfolgen, so dass die notwendigen Entscheidungen getroffen werden können, ohne Verzögerungen in der Planungs- und Bauphase zu verursachen. Das Abstimmungs- und Freigabeverfahren entbindet den Auftragnehmer jedoch nicht von der alleinigen Verantwortung für die Richtigkeit und termingerechte Herstellung seiner Leistung.

Alla richiesta di approvazione vanno allegati tutti i permessi e gli attestati relativi.

Ciò deve avvenire al massimo entro 2 settimane prima dell'inizio di produzione, in modo che le decisioni necessarie possano essere prese senza provocare ritardi nella progettazione e nella costruzione. La procedura di adattamento ed approvazione non esonerano comunque l'appaltatore dalla esclusiva responsabilità per la propria opera, per quanto riguarda la sua esattezza e realizzazione entro i termini stabiliti.

ART. 26

KONKURS ODER VERTRAGSAUFHEBUNG

Unbeschadet des Art. 110 Abs. 3 und folgende des GvD 50/2016, bei Konkurs, Zwangsliquidation und Ausgleich oder wenn sich der Auftragnehmer in einem Insolvenz- oder Liquidationsverfahren befindet, bei Vertragsaufhebung oder Rücktritt vom Vertrag im Sinne der geltenden Rechtsvorschriften oder bei gerichtlicher Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags konsultiert die Verwaltung fortlaufend die Teilnehmer des ursprünglichen Ausschreibungsverfahrens. Die Konsultation erfolgt gemäß ihrer Reihung in der betreffenden Rangordnung für den Abschluss eines neuen Vertrags über die Vergabe der Ausführung oder der Fertigstellung der Bauleistungen zu denselben Bedingungen, die bereits vom ursprünglichen Zuschlagsempfänger bei der Angebotsabgabe geboten wurden.

ART. 26

FALLIMENTO O RISOLUZIONE

Fatto salvo quanto previsto dall'art. 110, comma 3 e ss. del d.lgs. 50/2016, l'Amministrazione, in caso di fallimento, di liquidazione coatta e concordato preventivo, ovvero procedura di insolvenza concorsuale o di liquidazione dell'appaltatore, o di risoluzione del contratto, ovvero di recesso dal contratto ai sensi della normativa vigente ovvero in caso di dichiarazione giudiziale di inefficacia del contratto, interpella progressivamente i soggetti che hanno partecipato all'originaria procedura di gara. La consultazione avviene in base alla relativa graduatoria, al fine di stipulare un nuovo contratto per l'affidamento dell'esecuzione o del completamento dei lavori alle medesime condizioni già proposte dall'originario aggiudicatario in sede di offerta.

ART. 26-BIS

SUBJEKTIVE ABÄNDERUNGEN

Es findet die Anwendung der Bestimmungen, die von Art. 48 Abs. 17, 18, 19, 19-bis und 19-ter des GvD Nr. 50/2016 vorgesehen sind.

ART. 26-bis

MODIFICAZIONI SOGGETTIVE

Si applicano le disposizioni di cui all'art. 48, comma 17, 18, 19, 19-bis e 19-ter del d.lgs. n. 50/2016.

ART. 27

VERTRAGSPREISE UND VERSCHIEDENE VERPFLICHTUNGEN DES AUFTRAGNEHMERS

Mit diesen Preisen werden dem Auftragnehmer alle Ausgaben abgegolten, die er zu tragen hat, um die Leistungen, auf die sich der jeweilige Preis bezieht, zu den in den vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen angegebenen Bedingungen vollständig und am vorgesehenen Ort fertig zu stellen; dabei gilt als vertraglich festgesetzt, dass alles, ohne Ausnahme, in den entsprechenden Preisen nach Maß, Gewicht oder Stückzahl oder in den Pauschalpreisen enthalten ist.

ART. 27

PREZZI D'APPALTO ED ONERI VARIEDELL'APPALTATORE

I prezzi compensano l'appaltatore d'ogni spesa che è obbligato a sostenere per dare perfettamente compiuto sotto le condizioni stabilite dal presente capitolato speciale, e collocato in opera ed al posto previsto, ciò a cui si riferisce ciascun prezzo, rimanendo convenuto contrattualmente essere tutto compreso, senza eccezione, nei relativi prezzi unitari a misura, a peso, a pezzo o a corpo.

ART. 28
SICHERHEITS- UND KOORDINIERUNGSPLAN

1. Alle Kosten für die Sicherheit auf der Baustelle, sowohl die besonderen Sicherheitskosten, welche aus dem Plan für Sicherheit und Koordinierung (Art. 100 GvD Nr. 81/2008) hervorgehen, als auch die gesetzlichen Sicherheitskosten, dürfen keinem Abschlag unterliegen.
2. Die besonderen Sicherheitskosten, welche im Plan für Sicherheit und Koordinierung (Artikel 100 GvD Nr. 81/2008) aufgelistet sind, werden mit **siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II** veranschlagt.
3. Die gesetzlichen Sicherheitskosten sind bereits im fixen prozentualen Ausmaß in den einzelnen Einheitspreisen gemäß Kostenberechnung inbegriffen, es sei denn, der Auftragnehmer hat im Laufe der Ausschreibung einen anderen Prozentsatz angegeben.
4. Der Sicherheits- und Koordinierungsplan muss im Bauleitungsbüro der Baustelle zur Einsichtnahme der für die Inspektion in den Baustellen zuständigen Überwachung aufliegen.

ART. 29
AUSKÜNFTE

1. Der Auftragnehmer erhält die nötigen Informationen über die Pflichten bezüglich der geltenden Bestimmungen:

der Fürsorge und der sozialen Leistungen

- beim NISF – Hauptsitz in Bozen und seinen Bezirksämtern;
- bei der Bauarbeiterkasse der Autonomen Provinz Bozen in Bozen;

der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes

- beim Landesamt für sozialen Arbeitsschutz, sowie beim Amt für Luft und Lärm in Bozen.

ART. 30
BESONDERE BEDINGUNGEN

siehe besondere Vertragsbedingungen Teil II.

ART. 28
PIANO DI SICUREZZA E DI COORDINAMENTO

1. Tutti i costi della sicurezza, sia i costi della sicurezza speciali, elencati nel Piano di Sicurezza e Coordinamento (articolo 100 d.lgs. n. 81/2008), sia i costi di sicurezza di legge non possono essere soggetti a ribasso d'asta.
2. I costi della sicurezza speciali elencati nel Piano di Sicurezza e Coordinamento (articolo 100 d.lgs. n. 81/2008) sono stimati pari a **vedi capitolato speciale parte II.**
3. I costi di sicurezza di legge sono già compresi in misura percentuale fissa in ogni singolo prezzo unitario così come risultante dal computo estimativo, salvo che l'appaltatore abbia indicato una percentuale diversa in sede di gara.
4. Il piano di sicurezza e di coordinamento è conservato in cantiere nell'ufficio del direttore dei lavori per essere esibito alle autorità competenti preposte alle verifiche ispettive di controllo dei cantieri in sede di controllo ispettivo.

ART. 29
INFORMAZIONI

1. L'appaltatore potrà ottenere le necessarie informazioni sugli obblighi relativi alle vigenti disposizioni:

in materia di previdenza e assistenza

- presso l'INPS – Sede centrale di Bolzano e nei rispettivi uffici comprensoriali;
- presso la Cassa Edile della Provincia Autonoma di Bolzano a Bolzano;

in materia di sicurezza e condizioni di lavoro

- presso l'ufficio provinciale Tutela Sociale del Lavoro, nonché presso l'Ufficio aria e rumore.

ART. 30
CONDIZIONI PARTICOLARI

vedi capitolato speciale parte II